



Benutzerhandbuch

HD PoE Outdoor Cloud Camera

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen. Informationen in diesem Dokument sind möglicherweise im Zuge der Entwicklung und Anpassung unserer Dienste und Websites überholt und damit nicht mehr relevant. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website www.mydlink.com.

Überarbeitungen des Handbuchs

Überarbeitung	Datum	Beschreibung
2.00	26. November, 2014	DCS-2310L Überarbeitung B1 mit FW V2.00

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2014 D-Link Corporation.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht	4	Live Video	25
Packungsinhalt	4	Setup	27
Einführung	5	Der Setup-Assistent	27
Systemanforderungen	5	Netzwerkeinrichtung	32
Funktionen und Leistungsmerkmale	6	Dynamischer DNS (DDNS)	36
Hardware-Überblick	7	Bildeinrichtung	37
Vorderseite	7	Audio und Video	39
Rückseite: Extern	8	Voreinstellung	41
Rückseite: Intern	9	Bewegungserkennung	43
Deckenplatte abnehmen	10	Tonerkennung	45
Stromkabel abziehen	11	Uhrzeit und Datum	46
Ethernet-Kabel ersetzen	12	Ereigniseinrichtung	47
Deckenplatte wieder anbringen	13	SD-Karte	56
Bodenplatte abnehmen	14	Erweitert	57
Auf werkseitige Einstellungen zurücksetzen (die		ICR und IR:	57
Rücksetztaste/der Rücksetzknopf)	14	HTTPS	58
Installation einer microSD-Speicherkarte	15	Zugriffsliste	59
Bodenplatte wieder anbringen	15	SNMP	60
Installation	16	Verwaltung und Wartung	62
Konfigurationsfreie Einrichtung	16	Geräteverwaltung	62
Assistent zur Installation der Kamera	19	System	63
Windows-Benutzer	19	Firmware-Upgrade	64
Mac-Benutzer	20	Status	65
Manuelle Hardware-Installation	21	Geräteinfo	65
Einsetzen der microSD-Speicherkarte	22	Protokolle	66
mydlink	23	Hilfe	67
Konfiguration	24	Technische Daten	68
Die Konfigurationsschnittstelle	24		

Produktübersicht

Packungsinhalt



DCS-2310L HD PoE Outdoor Cloud Camera



CAT5 Ethernet-Kabel (werkseitig angeschlossen)



Netzteil/Stromadapter (werkseitig angeschlossen)



CD-ROM mit Benutzerhandbuch und Software



Installationsanleitung

Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Spannung als in dem zum Lieferumfang gehörenden Netzteil führt zu Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.



Einführung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer DCS-2310L HD PoE Outdoor Cloud Camera. Die DCS-2310L ist eine vielseitige und einzigartige Lösung für kleine Büros oder zu Hause. Anders als eine Standard-Webcam bildet die DCS-2310L ein komplettes System mit einem eingebauten Hauptprozessor und einem Webserver, das Videobilder mit hoher Qualität zu Sicherheits- und Überwachungszwecken in Außenbereichen überträgt. Die DCS-2310L kann mittels Fernzugriff über Ihr lokales Netz von jedem PC/Notebook aus oder über das Internet mithilfe eines Webbrowsers gesteuert werden. Der einfache Installationsvorgang und die intuitiv nutzbare webbasierte Oberfläche ermöglichen eine einfache Integration in Ihr Ethernet/Fast-Ethernet-Netzwerk. Ihr wetterfestes Gehäuse sowie PoE (Power over Ethernet) machen diese Kamera zu einem idealen Gerät für eine umfassende und kosteneffektive Überwachung. Darüber hinaus kann sie ohne großen Aufwand installiert werden. Dank der Funktionen und Leistungsmerkmale wie Fernüberwachung, Infrarot-Sensor, Bewegungserkennung sowie Ereignisbenachrichtigungen können Sie auf den Einsatz der Überwachungsfunktionen schnell und angemessen reagieren.

Systemanforderungen

- Computer mit Microsoft Windows® 7/8/Vista/XP oder Mac mit OS X 10.6 oder höher
- PC mit 1,3 GHz oder höher und mindestens 128 MB RAM
- Internet Explorer 7, Firefox 12, Safari 6 oder Chrome 20 oder höher mit Java (installiert und aktiviert)
- Vorhandenes 10/100 Mbit/s Ethernet-Netzwerk
- Eine (1) microSD-Speicherkarte (optional) zur Aufzeichnung auf den integrierten Speicher. SDHC Class 6 oder höher wird empfohlen.
- Breitbandzugang zum Internet

Funktionen und Leistungsmerkmale

Einfache Handhabung

Die DCS-2310L stellt ein unabhängiges System mit einem eingebauten Hauptprozessor dar, die keine spezielle Hardware oder Software erforderlich macht. Die DCS-2310L unterstützt ActiveX für den Internet Explorer und den Java-Modus für andere Browser wie Firefox® und Safari®.

Unterstützt eine Vielzahl von Plattformen

Unterstützt das TCP/IP-Netzwerkprotokoll, HTTP und andere verwandte Internetprotokolle. Die DCS-2310L kann aufgrund ihrer auf Standards basierenden Funktionen auch einfach in andere Internet/Intranet-Anwendungen integriert werden. Die DCS-2310L verfügt über Ethernet/Fast-Ethernet-Konnektivität. Dadurch kann die DCS-2310L einfach in Ihre vorhandene Netzwerkumgebung integriert werden. Die DCS-2310L ist in einem 10 Mbit/s Ethernet oder 100 Mbit/s Fast Ethernet basierten Netzwerk für herkömmlich verkabelte Umgebungen einsetzbar.

Webbasierte Konfiguration

Mit einem Standard-Webbrowser können Administratoren die Netzwerkkamera direkt von der eigenen Webseite über ein Intranet oder das Internet konfigurieren und verwalten. Dies bedeutet, dass Sie von jedem Standort in der Welt jederzeit Zugriff auf Ihre DCS-2310L haben.

Breite Anwendungspalette

Mit den heutigen Hochgeschwindigkeits-Internetdiensten bietet die Internetkamera eine ideale Lösung zur Bereitstellung von Live-Videobildern über das Intranet und Internet für die Fernüberwachung. Die Netzwerkkamera ermöglicht den Fernzugriff mithilfe eines Webbrowsers zur Betrachtung von Livebildern und der Administrator kann sie jederzeit von überall in der Welt aus verwalten und steuern. Es bieten sich viele Anwendungsmöglichkeiten an, wie die gewerbliche und private Überwachung von Häusern, Büros, Banken, Krankenhäusern, Kinderbetreuungszentren und Vergnügungsparks.

Fernüberwachungsprogramm

Das Programm D-ViewCam fügt der Netzwerkkamera erweiterte Funktionen hinzu und ermöglicht Administratoren die Konfiguration und den Zugriff auf die Netzwerkkamera von einem entfernten Standort aus über ein Intranet oder das Internet. Zu den weiteren Funktionen zählen Bildüberwachung, Speichern von Bildern auf einer Festplatte, Anzeige von bis zu 32 Kameras auf einem Bildschirm sowie Momentaufnahmen.

IR LED für Tag- und Nachtfunktionalität

Die integrierten Infrarot-LEDs ermöglichen eine Videoanzeige in der Nacht in einem Abstand von bis zu 5 Metern.

Wetterfestes Gehäuse - der Schutzart für Geräte unter erschwerten Umweltbedingungen (IP65) entsprechend

Die DCS-2310L ist mit einem wetterfesten Gehäuse gemäß IP65 ausgestattet. Damit ist gewährleistet, dass sie auch unter äußerst widrigen Umweltbedingungen weiterhin rund-um-die-Uhr ihre Überwachungsaufgaben ausführt.

PoE (Power over Ethernet) für flexible Installation

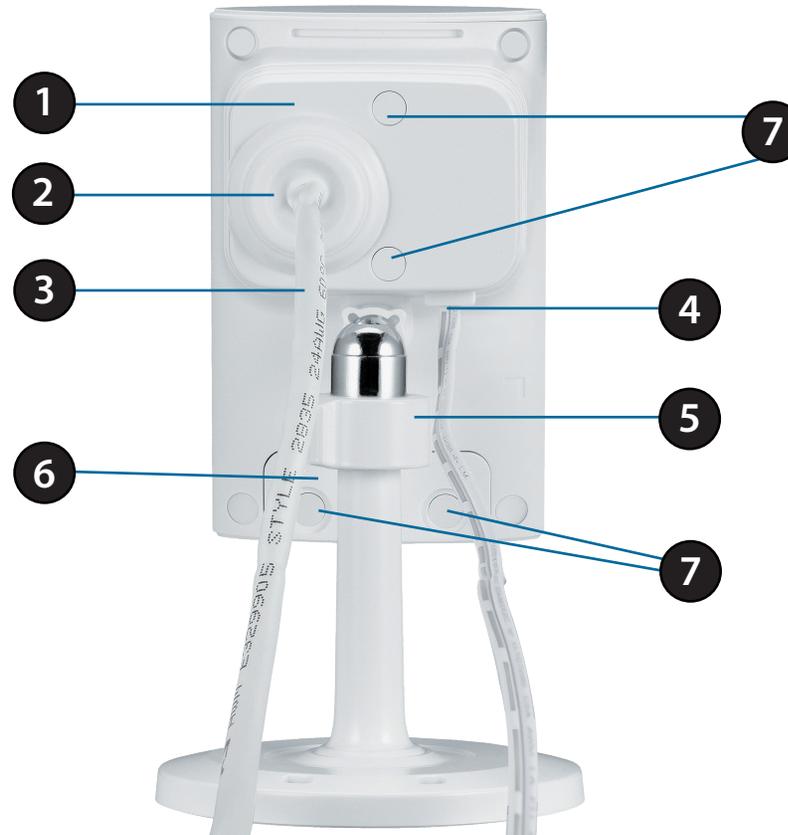
Die DCS-2310L wird direkt und ausschließlich über einen Ethernet-Port betrieben. Diese Art der Stromzufuhr ermöglicht eine einfache Installation ohne großen Aufwand.

Hardware-Überblick Vorderseite



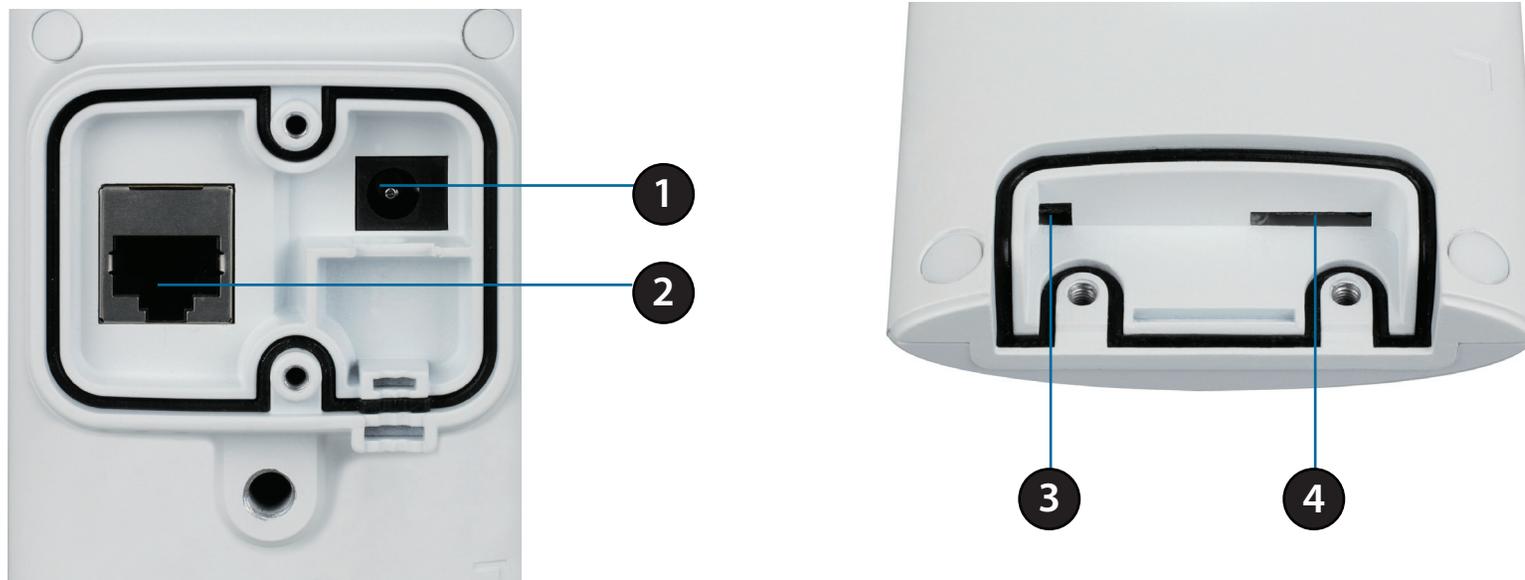
1	Kameralinse	Nimmt Videobilder der Umgebung auf
2	Lichtsensor	Der Lichtsensor misst die vorherrschenden Lichtverhältnisse und wechselt entsprechend zwischen Tag- und Nachsichtmodi.
3	IR-LED	Die Infrarot-LED dient zur Ausleuchtung des Sichtfeldes der Kamera bei Nacht
4	Mikrofon	Nimmt Audio-Signale der Umgebung auf
5	PIR	Passiv-Infrarot-Sensor zur Bewegungserkennung
6	Betriebsanzeige/Status-LED	Zeigt den aktuellen Status der Kamera

Rückseite: Extern



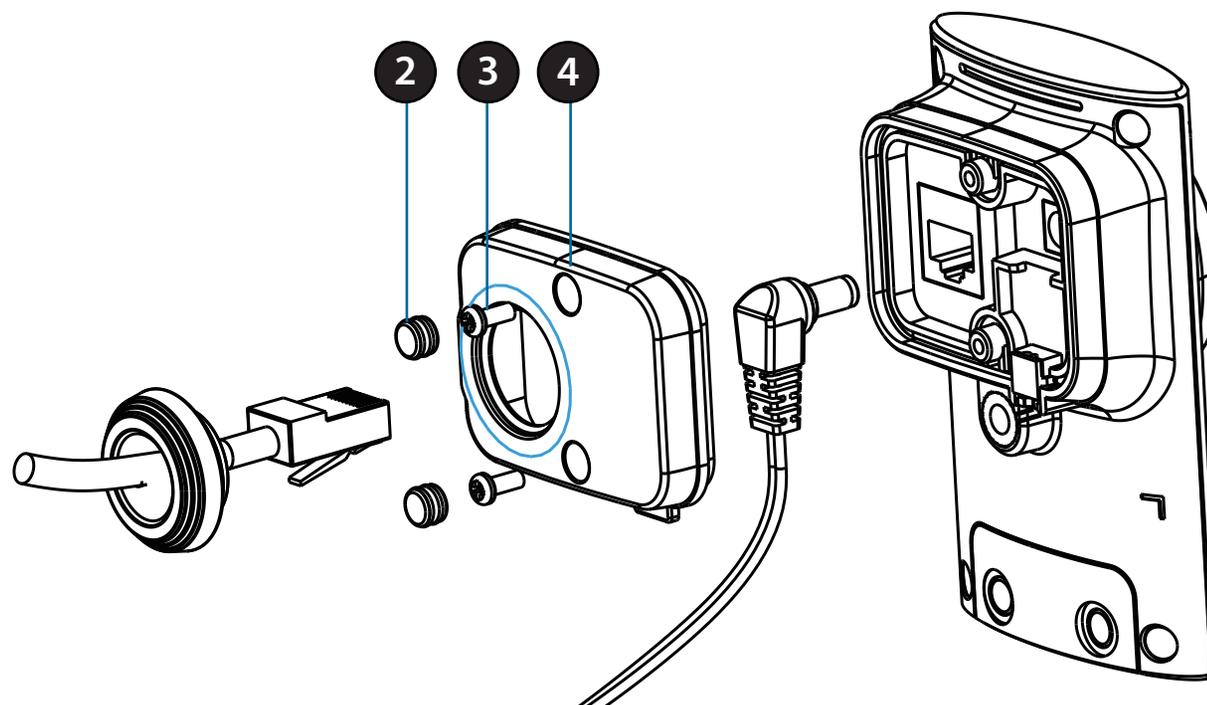
1	Wetterfeste Abdeckung	Wetterfeste Schutzscheibe
2	Kabelschutz	Wetterfester Kabelverbindungsschutz
3	Ethernet-Kabel	RJ45 Ethernet-Kabel zur Verbindung mit Ihrem Netzwerk
4	Stromkabel	Für den Anschluss an das im Lieferumfang enthaltene Netzteil (5 V Gleichstrom)
5	Anpassungsring	Durch Festziehen oder Lösen des Anpassungsringes kann die Position der Kamera justiert werden
6	Wetterfeste Abdeckung	Wetterfester Schutz für microSD-Karteneinschub und Rücksetzknopf
7	Wetterfeste Schraubenabdeckung	Wetterfeste Abdeckung für Gehäuseschrauben

Rückseite: Intern



1	Gleichstromanschluss	Für den Anschluss an das im Lieferumfang enthaltene Netzteil (5 V Gleichstrom)
2	PoE Ethernet-Port	Dient der Verbindung zu Ihrem Ethernet-Netzwerk. Kann Strom von einem PoE-Switch oder PoE-Injektor beziehen.
3	Rücksetzknopf (Reset)	Verwenden Sie eine auseinandergezogene Büroklammer (oder einen ähnlich spitzen Gegenstand) und drücken und halten Sie den vertieften Knopf mindestens 10 Sekunden lang gedrückt, um die Kameraeinstellungen zurückzusetzen.
4	microSD-Karteneinschub	Setzen Sie zum lokalen Speichern von aufgenommenen Bildern und Videoaufnahmen eine microSD-Karte ein

Deckenplatte abnehmen



Schritt 1:

Legen Sie die Kamera mit der Schriftseite nach unten auf eine rutschfeste flache Oberfläche.

Schritt 2:

Lösen Sie die zwei Schraubenschutzabdeckungen aus Gummi vorsichtig mithilfe einer dünnen flachen Schneide (z. B. Flachklingen-Schraubendreher) ab.

Schritt 3:

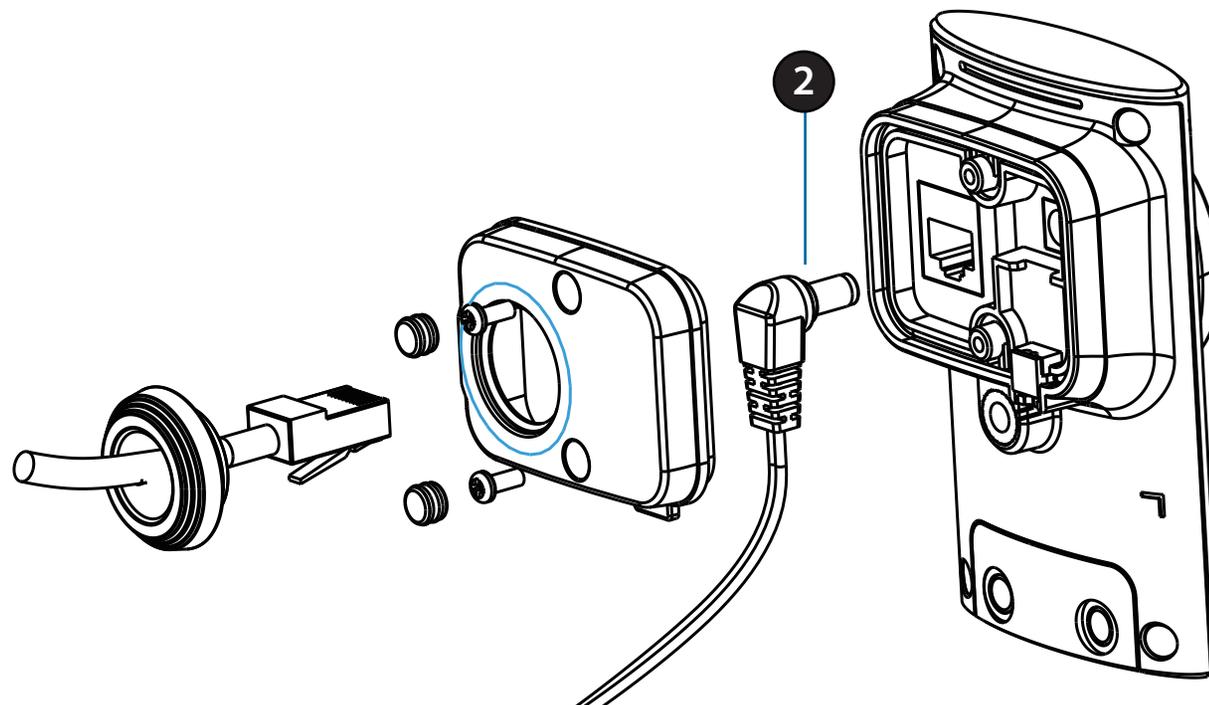
Lösen Sie die zwei Schrauben mithilfe eines Kreuzschlitzschraubendrehers.

Schritt 4:

Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.

Hinweis: Um sicherzustellen, dass die Kamera auch weiterhin wetterfest bleibt, ist zu gewährleisten, dass alle Gummidichtungen fest und sicher angebracht sind.

Stromkabel abziehen



Schritt 1:

Folgen Sie den unter „Deckenplatte abnehmen“ auf Seite 10 beschriebenen Schritten.

Schritt 2:

Ziehen Sie das Stromkabel vom Gleichstromanschluss ab.

Schritt 3:

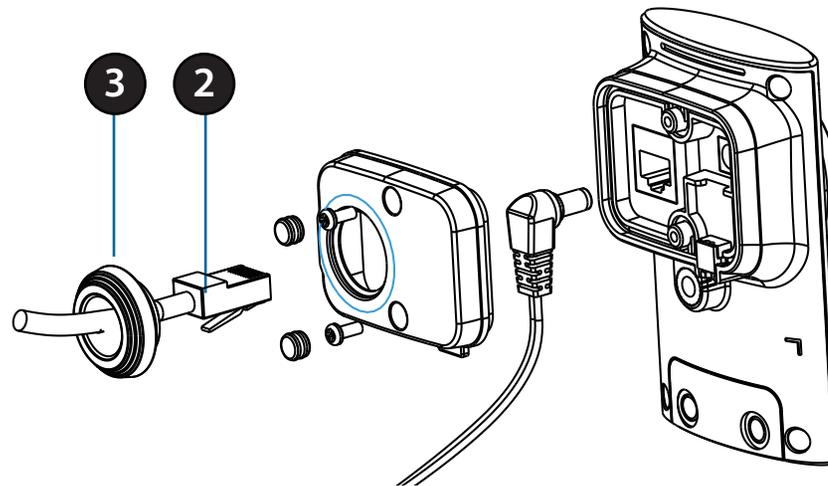
Stecken Sie den wetterfesten Gummistecker ein und stellen Sie sicher, dass er an dem vorher vom Stromkabel eingenommenen Platz ausgerichtet ist.

Schritt 4:

Folgen Sie den unter „Deckenplatte wieder anbringen“ auf Seite 13 beschriebenen Schritten.

Hinweis: Um Schäden an den wetterfesten Elementen der Kamera zu verhindern, stellen Sie sicher, dass der wetterfeste Stecker fest eingesteckt ist.

Ethernet-Kabel ersetzen



Schritt 1:

Folgen Sie den unter „Deckenplatte abnehmen“ auf Seite 10 beschriebenen Schritten.

Schritt 2:

Ziehen Sie das Ethernet-Kabel vom RJ45-Steckeranschluss.

Schritt 3:

Nehmen Sie den wetterfesten Kabelverbundungsschutz ab.

Schritt 4:

Bringen Sie den wetterfesten Kabelverbundungsschutz auf dem neuen Ethernet-Kabel an.

Schritt 5:

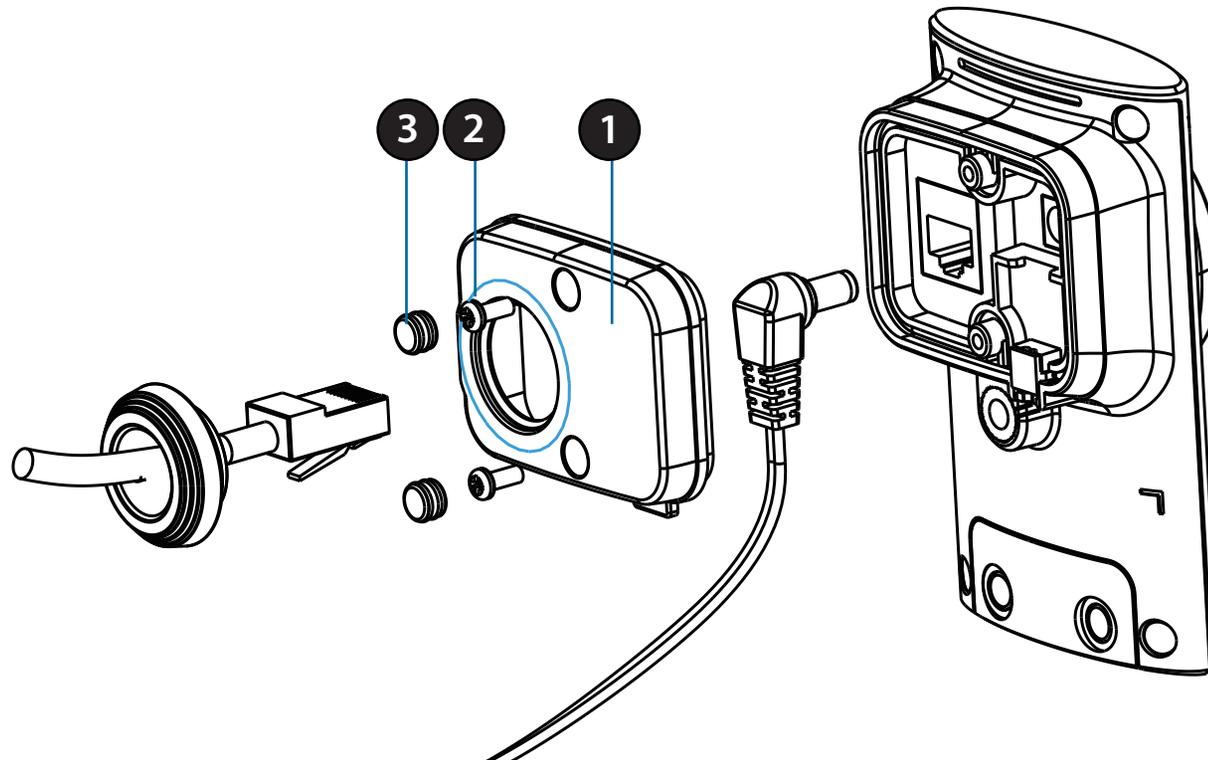
Stecken Sie das neue Ethernet-Kabel in den RJ45-Steckeranschluss.

Schritt 6:

Folgen Sie den unter „Deckenplatte wieder anbringen“ auf Seite 13 beschriebenen Schritten.

Hinweis: Um Schäden an den wetterfesten Elementen der Kamera zu verhindern, sollte der Schutz und die Abdeckung des Kabels auf der Rückseite nicht abgenommen werden. Falls Sie ein längeres Ethernet-Kabel verwenden möchten, montieren Sie einen Kupplungsadapter.

Deckenplatte wieder anbringen



Schritt 1:

Bringen Sie die Schutzabdeckung an. Stellen Sie sicher, dass sie fest mit der eingelegten Gummidichtung angebracht wird.

Schritt 2:

Bringen Sie die zwei Schrauben an. Stellen Sie sicher, dass die Schrauben fest angezogen sind und fest sitzen.

Schritt 3:

Bringen Sie die Schraubenschutzabdeckungen wieder fest und sicher an.

Hinweis: Um sicherzustellen, dass die Kamera auch weiterhin wetterfest bleibt, ist zu gewährleisten, dass alle Gummidichtungen fest und sicher angebracht sind.

Bodenplatte abnehmen

Schritt 1:

Legen Sie die Kamera mit der Schriftseite nach unten auf eine rutschfeste flache Oberfläche.

Schritt 2:

Lösen Sie die zwei Schraubenschutzabdeckungen aus Gummi vorsichtig mithilfe einer dünnen flachen Schneide (z. B. Flachklingen-Schraubendreher) ab.

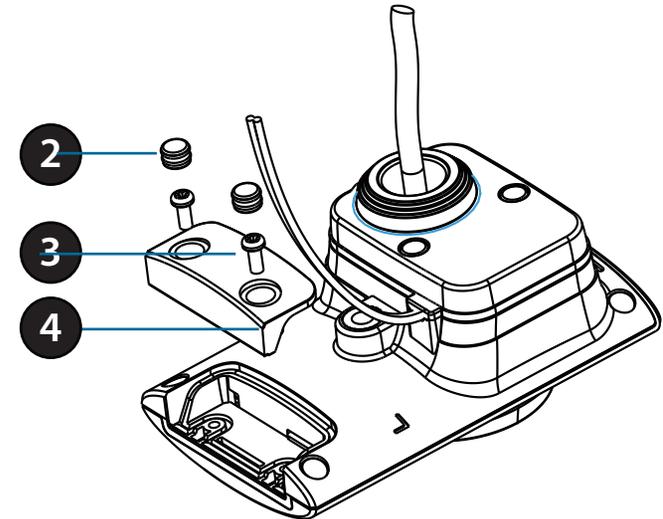
Schritt 3:

Lösen Sie die zwei Schrauben mithilfe eines Kreuzschlitzschraubendrehers.

Schritt 4:

Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.

Falls Sie eine microSD-Speicherkarte installieren müssen, fahren Sie mit „Installation einer microSD-Speicherkarte“ auf Seite 15 fort. Falls Sie die Rücksetztaste verwenden müssen, gehen Sie, wie in den folgenden Schritten beschrieben, vor.



Auf werkseitige Einstellungen zurücksetzen (die Rücksetztaste/der Rücksetzknopf)

Schritt 1:

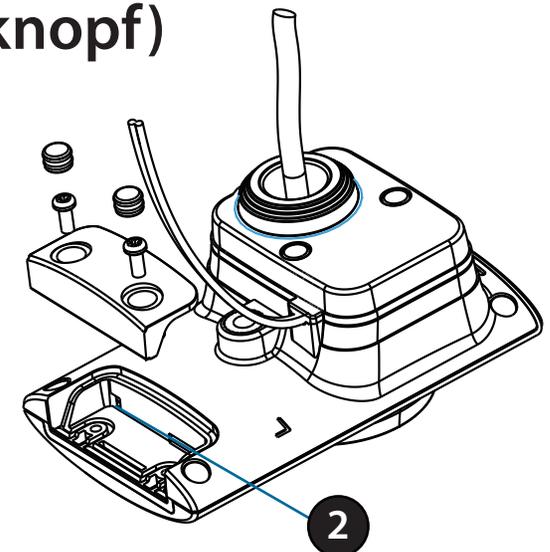
Folgen Sie den unter „Bodenplatte abnehmen“ auf Seite 14 beschriebenen Schritten.

Schritt 2:

Verwenden Sie eine entsprechend auseinandergezogene Büroklammer (oder einen ähnlich spitzen Gegenstand) und drücken und halten Sie den Rücksetzknopf 10 Sekunden lang gedrückt. Auf diese Weise wird das Gerät auf seine werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Schritt 3:

Folgen Sie den unter „Bodenplatte wieder anbringen“ auf Seite 15 beschriebenen Schritten.



Installation einer microSD-Speicherkarte

Schritt 1:

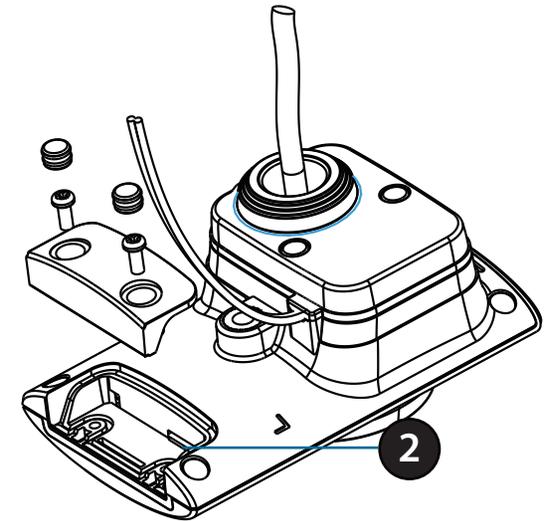
Folgen Sie den unter „Bodenplatte abnehmen“ auf Seite 14 beschriebenen Schritten.

Schritt 2:

Setzen Sie die microSD-Speicherkarte mit der Kerbe nach rechts in den Kartensteckplatz ein.

Schritt 3:

Folgen Sie den unter „Bodenplatte wieder anbringen“ auf Seite 15 beschriebenen Schritten.



Bodenplatte wieder anbringen

Schritt 1:

Bringen Sie die Schutzabdeckung an. Stellen Sie sicher, dass sie fest mit der eingelegten Gummidichtung angebracht wird.

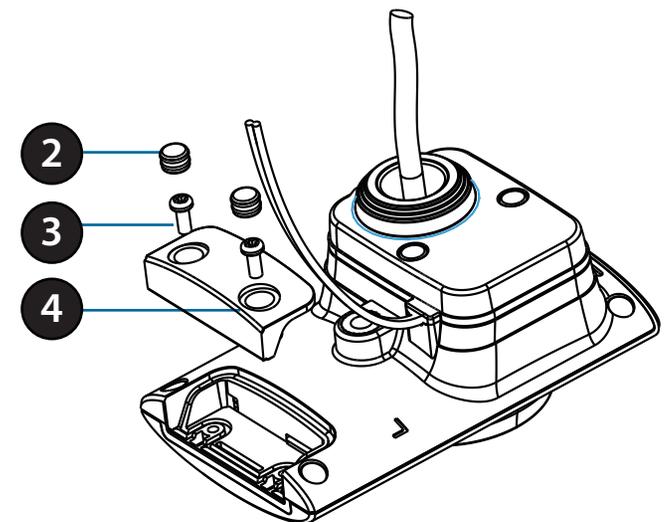
Schritt 2:

Bringen Sie die zwei Schrauben an. Stellen Sie sicher, dass die Schrauben fest angezogen sind und fest sitzen.

Schritt 3:

Bringen Sie die Schraubenschutzabdeckungen wieder fest und sicher an.

Hinweis: Um sicherzustellen, dass die Kamera auch weiterhin wetterfest bleibt, ist zu gewährleisten, dass alle Gummidichtungen fest und sicher angebracht sind.



Installation

Konfigurationsfreie Einrichtung

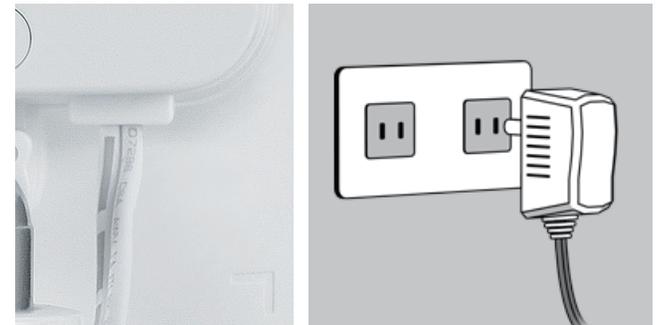
Wenn Sie einen mydlink-fähigen Cloud-Router haben, können Sie die konfigurationsfreie Einrichtung verwenden. Die konfigurationsfreie Verbindung konfiguriert die Einstellungen der Kamera automatisch für Sie und fügt sie automatisch Ihrem mydlink-Konto hinzu. Diese Art der Einrichtung ermöglicht es Ihnen, Ihre Kamera einfach an die Stromzufuhr anzuschließen und mit Ihrem Router zu verbinden. Der Rest des Einrichtungsvorgangs erfolgt automatisch.

Verbinden Sie Ihre Kamera mit Ihrem mydlink-aktivierten Cloud-Router und die konfigurationsfreie Verbindungsfunktion konfiguriert Ihre DCS-2310L automatisch und fügt die Kamera auch automatisch Ihrem mydlink-Konto hinzu. Nach der kurzen Zeit, die für diesen Vorgang nötig ist, können Sie aus der Ferne (remote) über die Website www.mydlink.com auf Ihre DCS-2310L zugreifen, um sie zu verwalten und zu überwachen.

Externes Netzteil anschließen

Schließen Sie das externe Netzteil an Ihre Wandsteckdose oder Steckdosenleiste (Sammelschiene) an. Überspringen Sie diesen Schritt, falls Ihre Kamera unter Verwendung von PoE (Power over Ethernet) angeschlossen ist.

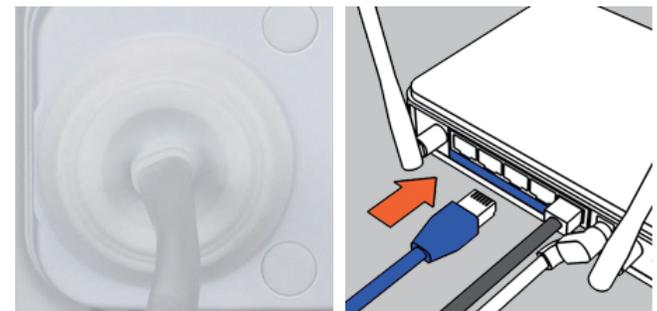
Hinweis: Falls Sie die Vorteile der PoE-Funktion (Power over Ethernet) wählen, können Sie das Stromkabel abziehen. Um das Eindringen von Wasser zu verhindern, stellen Sie sicher, dass der im Lieferumfang des Produkts enthaltene wetterfeste Stecker aus Gummi zur Abdeckung der entstandenen Lücke verwendet wird. Weitere Anleitungen finden Sie unter „Stromkabel abziehen“ auf Seite 11.



Ethernet-Kabel anschließen

Verwenden Sie das werkseitig angeschlossene Ethernet-Kabel und schließen Sie das freie Ende an Ihr Netzwerk an.

Hinweis: Um Schäden an den wetterfesten Elementen der Kamera zu verhindern, sollte der Schutz und die Abdeckung des Kabels auf der Rückseite nicht abgenommen werden. Verwenden Sie bei Einsatz eines längeren Ethernet-Kabels oder Stromkabels einen Kupplungsadapter oder eine Verlängerungssteckerleiste.



Prüfen Sie Ihr mydlink-Konto

Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich in Ihrem mydlink-Konto an. Auf der mydlink-Seite wird nach neuen Geräten gesucht. Ist dieser Vorgang erfolgreich, erscheint eine Popup-Benachrichtigung **New device Found!** (Neues Gerät gefunden) im linken unteren Fensterbereich. Klicken Sie auf die Benachrichtigung, um fortzufahren.

The screenshot shows the mydlink web interface for a DIR-605L router. The main content area displays 'Router Status' and 'Settings' tabs. Under 'Router Status', there are indicators for signal strength, D-Link logo, and data usage (0000.3 kB and 0008.4 kB). A 'Reboot' button is visible. Below this is a 'Connection List' table with columns for Device, Device Name, IP Address, MAC Address, and Block. The table lists five devices, including 'CardboardBox', 'HeiGuy', and three unnamed devices. At the bottom left, a 'New Device!' notification is visible, and a dropdown menu shows 'DCS-2310L'.

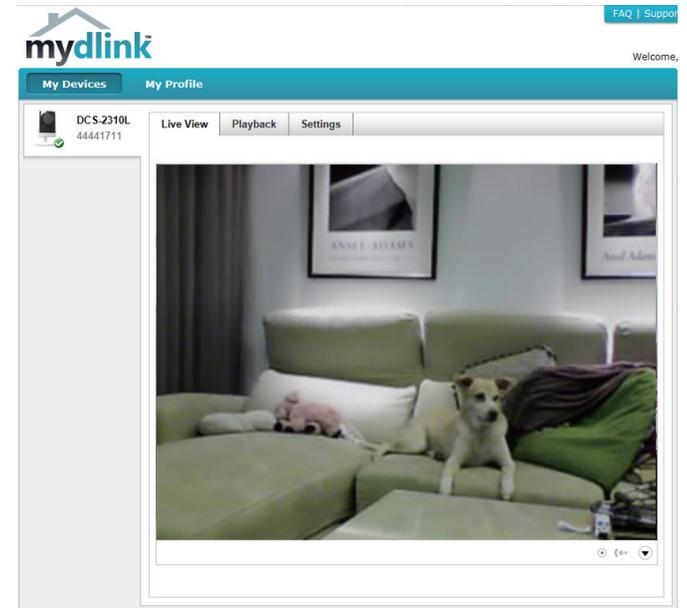
Device	Device Name	IP Address	MAC Address	Block
	CardboardBox	192.168.0.110	00:26:2D:02:FE:FA	<input type="checkbox"/>
	--	192.168.0.120	04:54:53:50:53:18	<input type="checkbox"/>
	HeiGuy	192.168.0.100	00:1A:92:E2:4D:C9	<input type="checkbox"/>
	--	192.168.0.121	28:E9:2C:DC:0A:BE	<input type="checkbox"/>
	--	192.168.0.101	F0:A2:25:AA:8C:C3	<input type="checkbox"/>

Es wird eine Zusammenfassung und Bestätigung der automatisch konfigurierten Details angezeigt. Notieren Sie sich die Informationen und klicken Sie auf **OK**, um die Kamera Ihrem Konto hinzuzufügen.

The screenshot shows a 'Confirming New Device' dialog box. It asks 'Do you want to add this new device to your mydlink account?'. Below the question, the following information is displayed: Device Name: DCS-2310L, mydlink Number: 44441252, Network name (SSID): dddddd, and Admin Password: oic953XZ. At the bottom, there are two buttons: 'Not now' and 'Yes'.

Die konfigurationsfreie Vernetzungsfunktion (Zero Configuration) führt Sie zur Registerkarte „mydlink Live View“, wo eine Anzeige ähnlich der folgenden zu sehen ist.

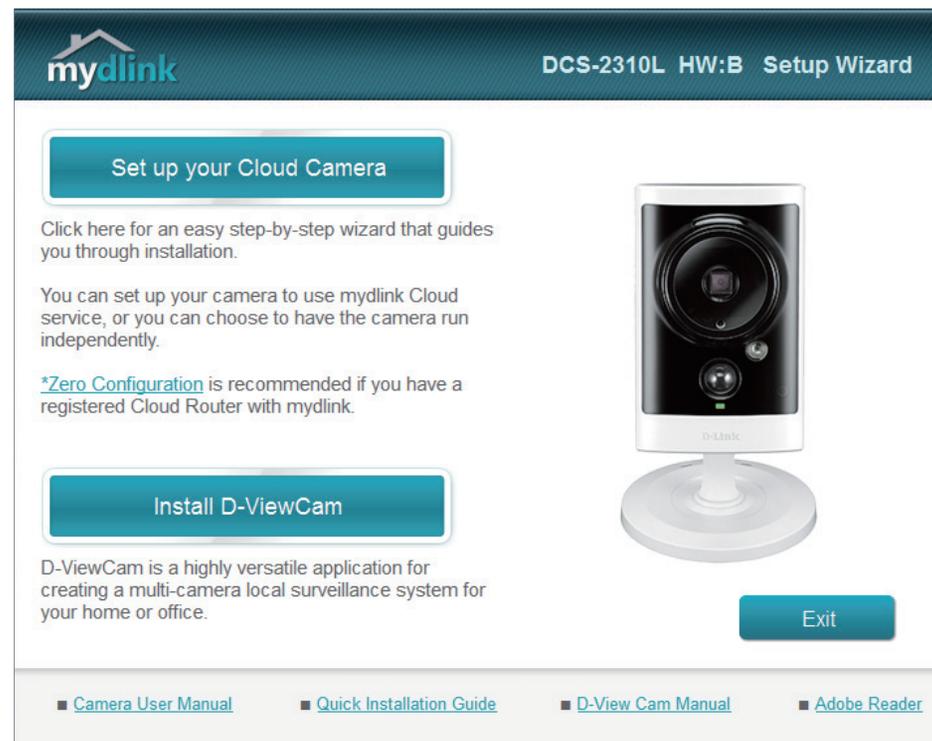
Ihre Kamera ist nun eingerichtet und Sie können mit „mydlink“ auf Seite 23 fortfahren, um mehr über die mydlink-Funktionen dieser Kamera zu erfahren, oder Sie können mit „Konfiguration“ auf Seite 24 fortfahren, wenn Sie Informationen zur erweiterten Konfiguration Ihrer Kamera wünschen.



Assistent zur Installation der Kamera Windows-Benutzer

Legen Sie die im Lieferumfang des Produkts enthaltene Installations-CD-ROM in das optische Laufwerk Ihres Computers, um die automatische Programmausführung zu starten.

Klicken Sie einfach auf **Set up your Cloud Camera** (Ihre Cloud-Kamera einrichten). Der Setup-Assistent wird geöffnet und führt Sie schrittweise durch den Installationsprozess, vom Anschließen Ihrer Hardware und Konfiguration Ihrer Kamera bis zur Registrierung in Ihrem mydlink-Konto.



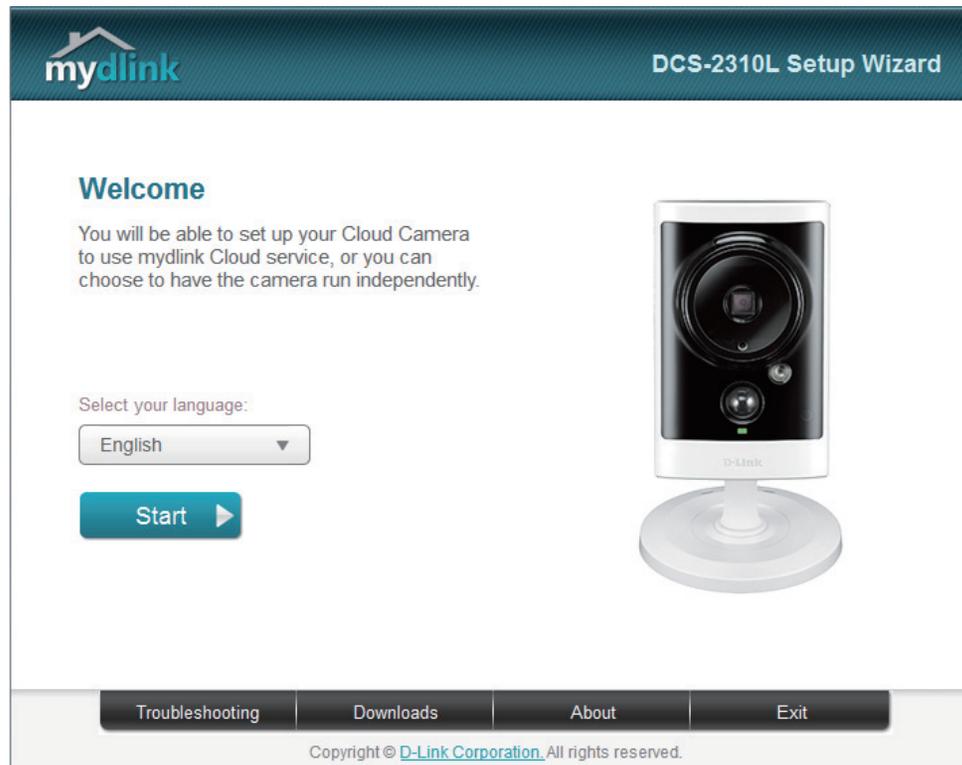
Hinweis: Falls das Autorun-Programm nicht startet, wenn Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk Ihres PCs einlegen, öffnen Sie Ihr CD-ROM-Laufwerk unter „Arbeitsplatz“ und doppelklicken Sie auf die Datei autorun.exe.

Mac-Benutzer

Legen Sie die Installations-CD-ROM in das Laufwerk Ihres Computers. Öffnen Sie auf dem Desktop Ihr CD-Laufwerk und doppelklicken Sie auf die Datei **SetupWizard**.



Innerhalb von 20-30 Sekunden wird der Setup-Assistent geöffnet. Er führt Sie schrittweise durch den Installationsprozess, vom Anschließen Ihrer Hardware und Konfiguration Ihrer Kamera bis zur Registrierung in Ihrem mydlink-Konto.



Hinweis: Das mydlink-Portal erfordert Java™, um funktionsgerecht verwendet werden zu können. Weitere Anleitungen finden Sie auf den mydlink Seiten häufig gestellter Fragen (FAQ) unter <https://www.mydlink.com/faq/mydlink>

Manuelle Hardware-Installation

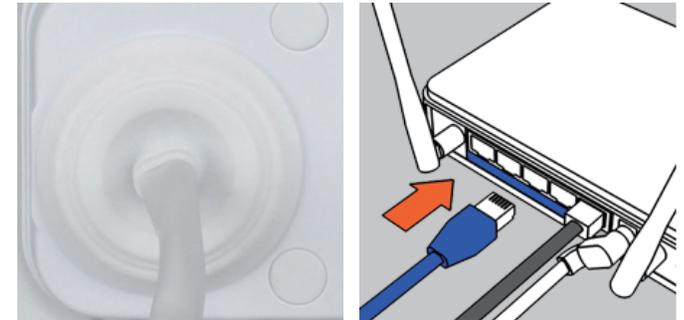
Falls Sie Ihre Kamera ohne die Hilfe des Kameraeinrichtungsassistenten einrichten möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus.

Hinweis: Um die mydlink-Funktionen dieses Produkts zu verwenden, müssen Sie den Kameraeinrichtungsassistenten verwenden.

Ethernet-Kabel anschließen

Verwenden Sie das werkseitig angeschlossene Ethernet-Kabel und schließen Sie das freie Ende an Ihr Netzwerk an.

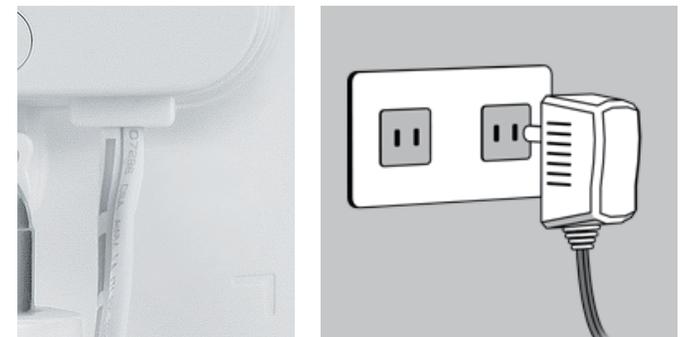
Hinweis: Um Schäden an den wetterfesten Elementen der Kamera zu verhindern, sollte der Schutz und die Abdeckung des Kabels auf der Rückseite nicht abgenommen werden. Verwenden Sie bei Einsatz eines längeren Ethernet-Kabels oder Stromkabels einen Kupplungsadapter oder eine Verlängerungssteckerleiste.



Externes Netzteil anschließen

Schließen Sie das externe Netzteil an Ihre Wandsteckdose oder Steckdosenleiste (Sammelschiene) an. Überspringen Sie diesen Schritt, falls Ihre Kamera unter Verwendung von PoE (Power over Ethernet) angeschlossen ist.

Hinweis: Falls Sie die Vorteile der PoE-Funktion (Power over Ethernet) wählen, können Sie das Stromkabel abziehen. Um das Eindringen von Wasser zu verhindern, stellen Sie sicher, dass der im Lieferumfang des Produkts enthaltene wetterfeste Stecker aus Gummi zur Abdeckung der entstandenen Lücke verwendet wird. Weitere Anleitungen finden Sie unter „Stromkabel abziehen“ auf Seite 11.



Einsetzen der microSD-Speicherkarte

Der SD-Speicherkarteneinschub befindet sich hinter der unteren Schutzplatte auf der Rückseite des Geräts. **Siehe: „Rückseite: Intern“ auf Seite 9**

Schritt 1:

Legen Sie die Kamera mit der Schriftseite nach unten auf eine rutschfeste flache Oberfläche.

Schritt 2:

Lösen Sie die zwei unteren Dichtungen aus Gummi vorsichtig mithilfe einer dünnen flachen Schneide (z. B. Flachklingen-Schraubendreher) ab.

Schritt 3:

Lösen Sie die zwei Schrauben mithilfe eines Kreuzschlitzschraubendrehers.

Schritt 4:

Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.

Schritt 5:

Setzen Sie die microSD-Speicherkarte ein.

Schritt 6:

Bringen Sie die Schutzabdeckung wieder an.

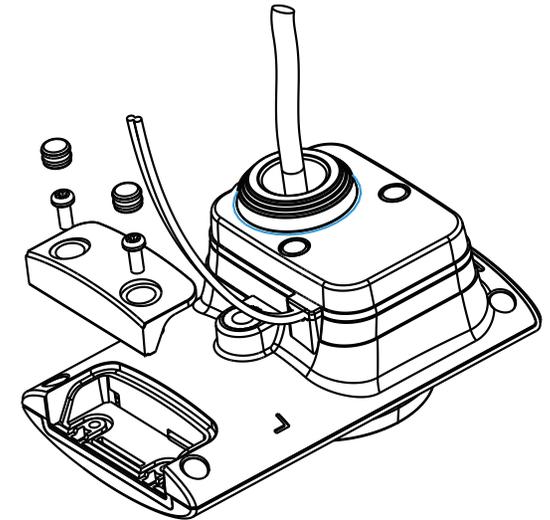
Schritt 7:

Bringen Sie die zwei Schrauben an. Stellen Sie sicher, dass die Schrauben fest angezogen sind und fest sitzen.

Schritt 8:

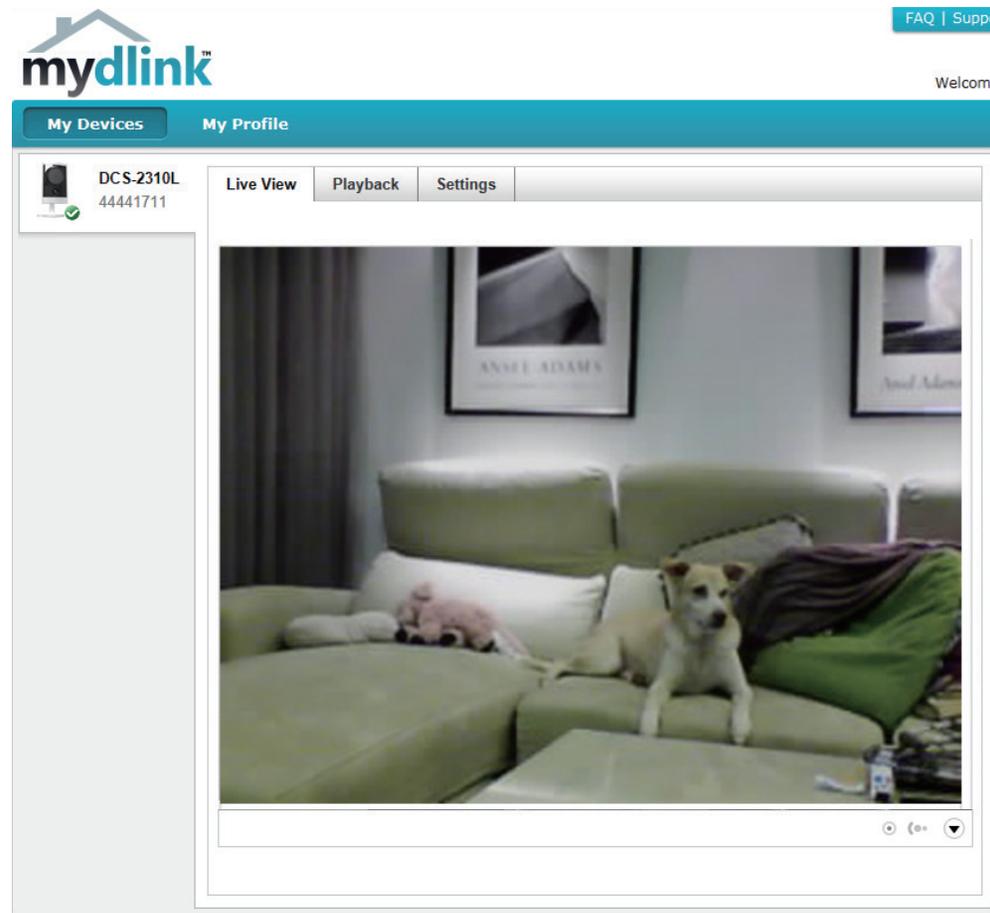
Bringen Sie die Gummischutzdichtungen wieder fest und sicher an.

Hinweis: Um sicherzustellen, dass die Kamera auch weiterhin wetterfest bleibt, ist zu gewährleisten, dass alle Gummidichtungen fest und sicher angebracht sind.



mydlink

Nach Registrierung Ihrer DCS-2310L Kamera in einem mydlink-Konto mithilfe des Assistenten zur Installation der Kamera können Sie aus der Ferne (remote) über die Website www.mydlink.com auf Ihre Kamera zugreifen. Sobald Sie sich in Ihrem mydlink-Konto angemeldet haben, wird ein Fenster, das dem folgenden ähnlich ist, angezeigt:



Nähere Informationen zur Verwendung der Kamera mit mydlink finden Sie im Bereich **Support** der mydlink-Website. Sie können außerdem im Bereich **Benutzerhandbuch** nach Ihrem Produkt suchen. Dort finden Sie die neueste Bedienungsanleitung für die mydlink-Funktionen der Kamera.

Konfiguration

Die Konfigurationsschnittstelle

Nach erfolgreicher Durchführung der Anleitungen des Assistenten (Camera Installation Wizard) ist Ihre Kamera einsatzbereit. Mithilfe des integrierten Web-Konfigurationsprogramms haben Sie einfachen Zugriff auf Ihre DCS-2310L und können sie leicht konfigurieren. Geben Sie nach Abschluss des Assistenten die IP-Adresse Ihrer Kamera in einen Webbrowser ein, zum Beispiel in Mozilla Firefox. Um sich anzumelden, geben Sie den Benutzernamen **admin** und das von Ihnen im Assistenten zur Installation der Kamera erstellte Kennwort ein. Haben Sie kein Kennwort erstellt, lassen Sie das Feld zur Angabe des Kennworts leer. Das ist der vorgegebene Standard. Klicken Sie nach Eingabe Ihres Kennworts auf **OK**.



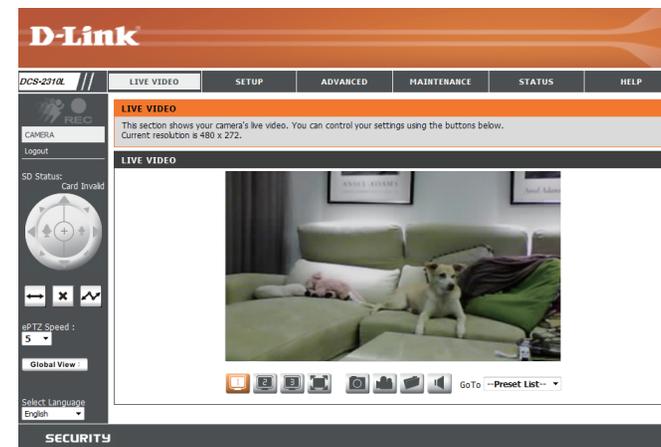
Live Video

In diesem Abschnitt werden Live-Videoaufnahmen Ihrer Kamera angezeigt. Durch Auswahl der unten aufgelisteten Symbole können Sie Ihre Kamera bedienen. Sie können auch Ihre Sprache im Dropdown-Menü auf der linken Seite des Bildschirms auswählen.

Mithilfe der Maus können Sie das Live-Video-Bild vergrößern und verkleinern. Durch Klicken mit der rechten Maustaste verkleinern Sie das Bild, durch Klicken mit der linken Maustaste vergrößern Sie es.

SD-Status: Über diese Option wird der Status der SD-Karte angezeigt. Wenn keine SD-Karte eingelegt wurde, wird auf diesem Bildschirm die Meldung „Card Invalid“ (Karte ungültig) angezeigt.

	Bewegungsauslöser-Anzeige	Die Farbe dieser Anzeige ändert sich, wenn etwas eingetreten ist, was ein Ereignis auslöst. Hinweis: Die Videobewegungserkennungsfunktion der Kamera muss aktiviert sein.
	Aufnahmeanzeige	Während einer Aufnahme ändert sich die Farbe dieser Anzeige.
	Steuerfeld	Mit diesem Steuerfeld können Sie die Anzeige innerhalb des Ansichtsbereichs (sofern vordefiniert) der Kamera elektronisch schwenken, neigen sowie vergrößern bzw. verkleinern (als ePTZ zusammengefasst).
	Autom. Schwenken	Startet die automatische Schwenkfunktion. Der Ansichtsbereich wechselt innerhalb des Sichtfeldes hin und her.
	Stopp	Stoppt die ePTZ-Bewegung der Kamera.
	Voreinstellungspfad	Startet die Kamerabewegung am vordefinierten Pfad entlang



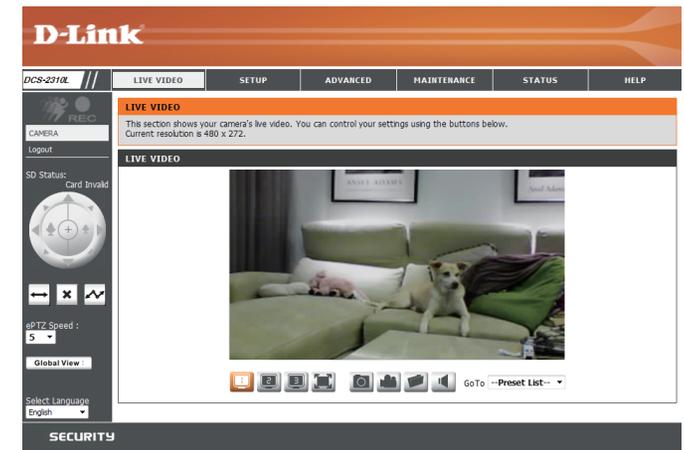
ePTZ Speed (ePTZ-Geschwindigkeit): Sie können einen Wert zwischen 0 und 64 wählen. 0 ist die langsamste und 64 die schnellste.

Global View (Globale Ansicht): Dieses Fenster kennzeichnet das Gesamtsichtfeld der Kamera. Das rote Feld kennzeichnet den sichtbaren Ansichtsbereich (ROI, Region of Interest).

Language (Sprache): Über dieses Menü können Sie die Sprache der Benutzeroberfläche auswählen.

- | | |
|---|--|
|  Videoprofil 1 |  Videoclip aufnehmen |
|  Videoprofil 2 |  Speicherort einrichten |
|  Videoprofil 3 |  Anhören/Audio Ein (von Mikrofon) stoppen |
|  Vollbildmodus | |
|  Momentaufnahme machen | |

Go To (Preset List) (Gehe zu (Voreinstellungsliste)): Wurden voreingestellte Positionen festgelegt, können Sie sie hier auswählen, um die Kamera auf die gewählte Position zu bewegen.

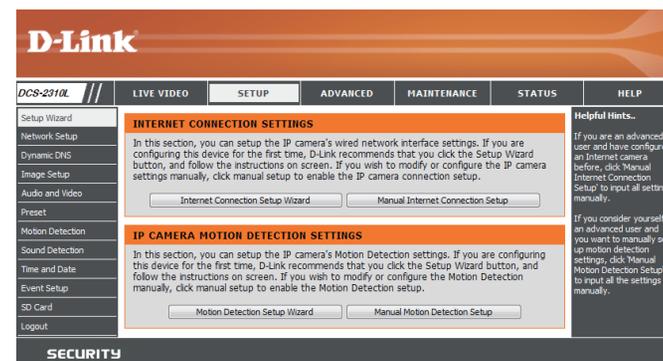


Setup

Der Setup-Assistent

Zur Konfiguration Ihrer Netzwerkkamera klicken Sie auf **Internet Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Internetverbindung). Sie können alternativ dazu auch auf **Manual Internet Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der Internetverbindung) klicken, um die Netzwerkkamera manuell zu konfigurieren. Fahren Sie mit „Netzwerkeinrichtung“ auf Seite 32 fort.

Um rasch die Einstellungen für die Bewegungserkennung der Netzwerkkamera zu konfigurieren, klicken Sie auf **Motion Detection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Bewegungserkennung). Wenn Sie Ihre Einstellungen ohne den Assistenten eingeben möchten, klicken Sie auf **Manual Motion Detection Setup** (Manuelle Einrichtung der Bewegungserkennung) und fahren Sie mit „Bewegungserkennung“ auf Seite 43 fort.



Setup-Assistent für die Internetverbindung

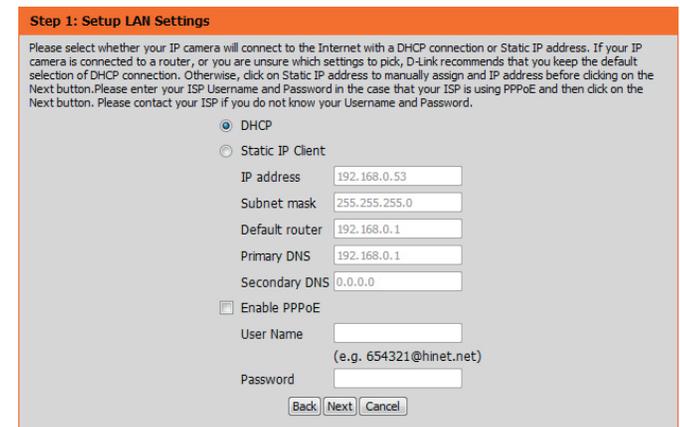
Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Konfigurationsprozess Ihrer neuen D-Link-Kamera und hilft Ihnen, eine Verbindung der Kamera zum Internet herzustellen. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie aus, wie die Verbindung zum Internet hergestellt werden soll.

Falls Ihre Kamera an einen Router angeschlossen ist oder Sie nicht sicher sind, wie Ihre Kamera die Verbindung zum Internet herstellt, wählen Sie **DHCP Connection** (DHCP-Verbindung).

Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die Einstellungen für die Verbindung bereitgestellt hat oder wenn Sie eine statische Adresse innerhalb Ihres Heimnetzwerks einrichten möchten. Geben Sie die passenden Konfigurationsinformationen ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wenn Sie PPPoE verwenden, wählen Sie **Enable PPPoE** (PPPoE aktivieren) und geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wenn Sie ein Dynamic DNS-Konto haben und festlegen möchten, dass die Kamera Ihre IP-Adresse automatisch aktualisiert, aktivieren Sie **Enable DDNS** (DDNS aktivieren) und geben Sie Ihre Host-Informationen ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Step 2: Setup DDNS Settings

If you have a Dynamic DNS account and would like the IP camera to update your IP address automatically, enable DDNS and enter in your host information below. Please click on the Next button to continue.

Enable DDNS

Server Address <<

Host Name

User Name

Password

Verify Password

Timeout (hours)

Geben Sie einen Namen für Ihre Kamera ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Step 3: IP camera Name Settings

D-Link recommends that you rename your IP camera for easy accessibility. You can then identify and connect to your IP camera via this name. Please assign a name of your choice before clicking on the Next button.

IP camera Name

Stellen Sie die korrekte Zeit ein, um sicherzustellen, dass alle Ereignisse wie geplant ausgelöst werden. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Step 4: Setup Time Zone

Please configure the correct time to ensure that all events are triggered, captured and scheduled at the correct time and day and then click on the Next button.

Time Zone

Enable Daylight Saving

Wenn Sie DHCP ausgewählt haben, wird eine Zusammenfassung Ihrer Einstellungen angezeigt, darunter auch die IP-Adresse Ihrer Kamera. Notieren Sie sich alle diese Informationen, da Sie sie für den Zugriff auf Ihre Kamera benötigen.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um Ihre Einstellungen zu speichern.

Step 5: Setup complete

Below is a summary of your IP camera settings. Click on the Back button to review or modify settings or click on the Apply button if all settings are correct. It is recommended to note down these settings in order to access your IP camera on the network or via your web browser.

IP Address	DHCP
IP camera Name	DCS-2310L
Time Zone	(GMT+08:00) Taipei
DDNS	Disable
PPPoE	Disable

Der Setup-Assistent für die Bewegungserkennung

Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Konfigurationsprozess der Bewegungserkennungsfunktionen Ihrer Kamera.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Schritt 1

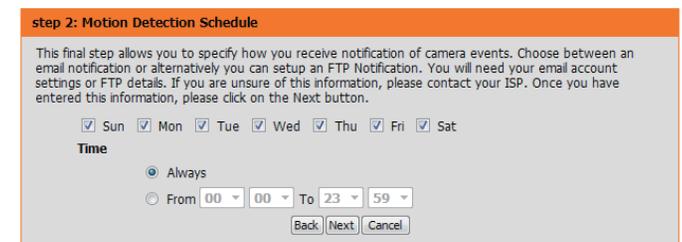
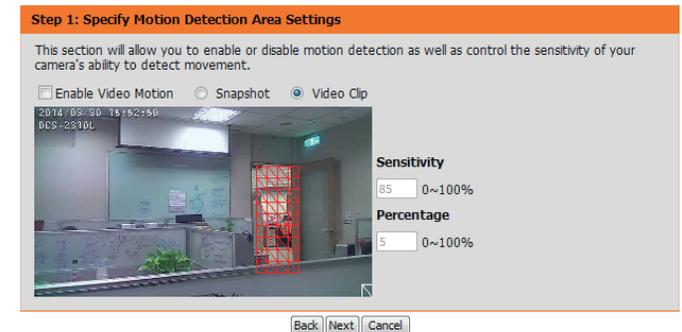
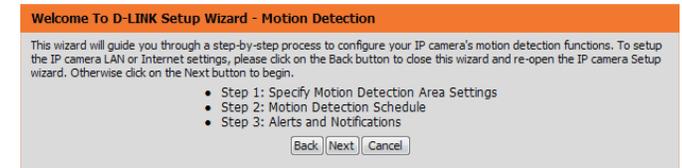
In diesem Schritt können Sie die Bewegungserkennung aktivieren bzw. deaktivieren, die Empfindlichkeit bei der Bewegungserkennung angeben und die Fähigkeit der Kamera zur Bewegungserkennung anpassen.

Sie können angeben, ob die Kamera bei der Erkennung einer Bewegung eine Momentaufnahme (Schnappschuss) oder einen Videoclip aufnimmt.

Unter **Bewegungserkennung** („Bewegungserkennung“ auf Seite 43) wird beschrieben, wie Sie die Bewegungserkennung konfigurieren.

Schritt 2

In diesem Schritt können Sie die Bewegungserkennung auf Grundlage eines benutzerdefinierten Zeitplans aktivieren. Geben Sie dazu die Tage und die Stunden an. Sie können auch angeben, dass Bewegungen immer aufgezeichnet werden.



Schritt 3

In diesem Schritt legen Sie fest, wie Sie Ereignisbenachrichtigungen von Ihrer Kamera erhalten. Sie können Benachrichtigungen deaktivieren oder festlegen, dass Sie Benachrichtigungen per E-Mail oder FTP erhalten.

Geben Sie die erforderlichen Informationen für Ihr E-Mail- oder FTP-Konto ein.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Schritt 4

Damit ist der Assistent zur Einrichtung der Bewegungserkennung beendet.

Überprüfen Sie Ihre Einstellungen und klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um sie zu speichern.

Warten Sie einen Moment, bis die Kamera die Einstellungen gespeichert hat und dann einen Neustart durchführt.

Step 3: Alerts and Notification

This final step allows you to specify how you receive notification of camera events. Choose between an email notification or alternatively you can setup an FTP Notification. You will need your email account settings or FTP details. If you are unsure of this information, please contact your ISP. Once you have entered this information, please click on the Next button.

Do not notify me

Email

Sender email address

Recipient email address

Server address

User name

Password

Port

This server requires a secure connection (StartTLS)

FTP

Server address

Port

User name

Password

Remote folder name

Step 4: Setup Complete

You have completed your IP camera setup. Please click the Back button if you want to review or modify your settings or click on the Apply button to save and apply your settings.

Motion Detection :	Enable
EVENT :	Video Clip
Schedule Day :	Sun ,Mon ,Tue ,Wed ,Thu ,Fri ,Sat ,
Schedule Time :	Always
Alerts and Notification :	Do not notify me

Step 4: Setup Complete

You have completed your IP camera setup. Please click the Back button if you want to review or modify your settings or click on the Apply button to save and apply your settings.

Changes saved.IP camera's network is restarting, please wait for 6 seconds ...

Netzwerkeinrichtung

In diesem Abschnitt konfigurieren Sie die Netzwerkverbindungen für Ihre Kamera. Achten Sie darauf, alle erforderlichen Informationen korrekt einzugeben. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

LAN Settings (LAN-Einstellungen): In diesem Abschnitt können Sie die Einstellungen für Ihr lokales Netzwerk (LAN) konfigurieren.

DHCP: Wählen Sie diese Verbindung aus, wenn ein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk ausgeführt wird und die Kamera automatisch eine IP-Adresse erhalten soll.

Bei Wahl von DHCP müssen Sie die IP-Adresseinstellungen nicht angeben.

Statische IP-Adresse: Sie können vom Netzwerkadministrator eine statische oder feste IP-Adresse und andere Netzwerkinformationen für Ihre Kamera beziehen. Eine statische IP-Adresse kann den zukünftigen Zugriff auf die Kamera vereinfachen.

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die feste IP-Adresse in dieses Feld ein.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Diese Nummer wird verwendet, um festzustellen, ob sich das Ziel im gleichen Subnetz befindet. Der Standardwert ist 255.255.255.0.

Default Gateway (Standard-Gateway): Das Gateway, das zum Weiterleiten von Frames zu Zielen in anderen Subnetzen verwendet wird. Ungültige Gateway-Einstellungen können zu Fehlern bei Übertragungen zu einem anderen Subnetz führen.

Primary DNS (Primärer DNS): Der primäre Domännennamenserver (DNS) übersetzt Namen in IP-Adressen.

Secondary DNS (Sekundärer DNS): Der sekundäre DNS dient als Reserve für den primären DNS.

Enable UPnP Presentation (UPnP-Präsentation aktivieren): Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, kann Ihre Kamera als UPnP-Gerät im Netzwerk konfiguriert werden.

Helpful Hints.

Select DHCP Connection if you are turning a DHCP server on your network and would like an IP address assigned to your IP camera automatically.

UPnP: Enabling UPnP settings will allow you to configure your IP camera as an UPnP device in the network.

PPPoE Settings: If you use the IP camera to connect directly to the Internet, you will need to enter the username and password which were given to you when you set up your account with your Internet Service Provider. If the camera is behind a router or a gateway, you do not need to configure this setting.

HTTP: HTTP Port is the port you allocate in order to connect to the IP camera via a standard web browser.

HTTPS: HTTPS Port in a IP camera connects it with a PC via a secure web browser.

RTSP: RTSP Port is the port you allocate in order to connect to a IP camera by using streaming mobile device(s), such as a mobile phone or PDA.

CoS (Class of Service): Coarsely-grained traffic control based on the L2 protocol. Class of Service technologies do not guarantee a level of service in terms of bandwidth and delivery time, they offer a "best-effort".

Qos (Quality of Service): Finely-grained traffic control, a resource reservation control mechanism. Quality of service guarantees are important if the network capacity is insufficient, especially for real-time streaming multimedia applications.

Enable IPv6: Select the option and click Save to enable IPv6 setting. Please note that this only works if your network environment and hardware equipment support IPv6. The browser should be Microsoft® Internet Explorer 6.5, Mozilla Firefox 3.0 or above. When IPv6 is enabled, by default, the Network Camera will listen to router advertisements and be assigned a link-local IPv6 address accordingly.

IPv6 Information: Click this button to obtain the IPv6 information. If your IPv6 setting are successful, the IPv6 address list will be listed in the page window.

Enable UPnP Port Forwarding (UPnP-Portweiterleitung aktivieren): Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, kann die Kamera in einem UPnP-fähigen Netzwerk dem Router automatisch Portweiterleitungseinträge hinzufügen.

Enable PPPoE (PPPoE aktivieren): Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn Ihr Netzwerk PPPoE verwendet.

User Name / Password (Benutzername/Kennwort): Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort Ihres PPPoE-Kontos ein. Geben Sie das Kennwort im Feld „Confirm Password“ (Kennwort bestätigen) noch einmal ein. Sie erhalten diese Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter.

HTTP Port: Die Standard-Portnummer ist 80.

Access Name for Stream 1~3 (Zugriffsname für Stream 1~3): Der Standardname lautet video#.mjpg. Dabei ist # die Nummer des Streams.

HTTPS Port: Sie können einen PC mit einem sicheren Browser verwenden, um eine Verbindung mit dem HTTPS-Port der Kamera herzustellen. Die Standard-Portnummer ist 443.

RTSP Port: Die Portnummer für das RTSP-Streaming auf Mobilgeräte, wie beispielsweise Mobiltelefone oder PDA-Geräte. Die Standard-Portnummer ist 554. Sie können die Adresse eines bestimmten Streams angeben. Der Zugriff auf „live1.sdp“ ist beispielsweise über „rtsp://x.x.x.x/video1.sdp“ möglich. Dabei ist x.x.x.x die IP-Adresse Ihrer Kamera.

Enable CoS (CoS aktivieren): Durch Aktivierung der CoS-Einstellung (Class of Service/Serviceklasse) wird eine „Best-effort“-Richtlinie ohne jegliche Bandbreitenreservierung implementiert.

The screenshot displays the configuration interface for the camera, organized into several sections:

- LAN SETTINGS:** Includes radio buttons for DHCP (selected) and Static IP Client. Fields for IP address (192.168.0.125), Subnet mask (255.255.255.0), Default router (192.168.0.1), Primary DNS (192.168.0.1), and Secondary DNS (0.0.0.0). Checkboxes for 'Enable UPnP presentation' (checked) and 'Enable UPnP port forwarding' (unchecked). A 'Forwarding Port' field is set to 1024 with a 'Test' button. The 'Forwarding Status' is 'UPnP forwarding is inactive'.
- PPPOE SETTINGS:** Radio buttons for 'Enable' and 'Disable' (selected). Fields for 'User Name', 'Password', and 'Confirm password'. The 'PPPoE Status' is 'PPPoE is inactive'.
- HTTP:** 'HTTP port' field set to 80. 'Access name for stream1' (video1.mjpg), 'Access name for stream2' (video2.mjpg), and 'Access name for stream3' (video3.mjpg).
- HTTPS:** 'HTTPS port' field set to 443.
- RTSP:** 'Authentication' dropdown set to 'Digest'. 'RTSP port' field set to 554. 'Access name for stream1' (live1.sdp), 'Access name for stream2' (live2.sdp), and 'Access name for stream3' (live3.sdp).

Enable QoS (QoS aktivieren): Durch Aktivierung von QoS (Quality of Service) können Sie eine Richtlinie für die Datenverkehrspriorität angeben, um einen verlässlichen „Quality of Service“ (Dienstgüte) bei Zeiten hohen Datenaufkommens zu gewährleisten. Ist die Netzwerkkamera selbst mit einem Router verbunden, der QoS implementiert, haben die Einstellungen des Routers Vorrang vor den QoS-Einstellungen der Kamera.

Enable IPV6 (IPv6 aktivieren): Aktivieren Sie die IPV6-Einstellung zur Verwendung des IPV6-Protokolls. Bei Aktivierung dieser Option können Sie die Adresse manuell einrichten, eine optionale IP-Adresse sowie einen optionalen Router und einen optionalen primären DNS angeben.

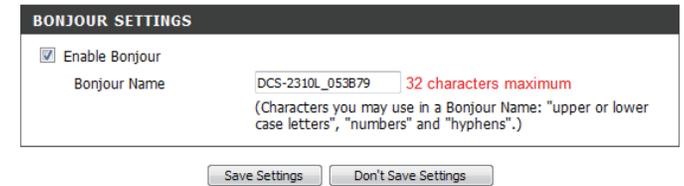
Multicast für Stream aktivieren Die DCS-2310L ermöglicht es Ihnen, jede der verfügbaren Streams in Form eines Multicast über eine Gruppenadresse zu senden und den TTL-Wert für jeden Stream festzulegen. Geben Sie den Port und die TTL-Einstellungen ein, die Sie anstelle der Standardeinstellungen verwenden möchten.

The screenshot displays the configuration interface for the DCS-2310L camera, organized into four sections:

- COS SETTINGS:** Includes an 'Enable CoS' checkbox (checked). Below it are fields for 'VLAN ID' (set to 1, with a range of [0~4095]), and dropdown menus for 'Live video', 'Live audio', 'Event/Alarm', and 'Management', all set to 0.
- QOS SETTINGS:** Includes an 'Enable QoS' checkbox (checked). Below it are dropdown menus for 'Live video', 'Live audio', 'Event/Alarm', and 'Management', all set to 0.
- IPV6:** Includes an 'Enable IPv6' checkbox (checked). A button labeled 'IPv6 Information' is visible. Below it is an unchecked checkbox for 'Manually setup the IP address'. Under this checkbox are input fields for 'Optional IP address / Prefix length' (with a /64 suffix), 'Optional default router', and 'Optional primary DNS'.
- MULTICAST:** Contains three sections for enabling multicast for stream 1, 2, and 3. Each section has an 'Enable multicast for stream' checkbox (checked) and input fields for 'Multicast group address', 'Multicast video port', 'Multicast RTCP video port', 'Multicast audio port', 'Multicast RTCP audio port', and 'Multicast TTL [1~255]'.
 - Stream 1: Group address 239.1.1.1, ports 6550, 6551, 6552, 6553, TTL 64.
 - Stream 2: Group address 239.1.1.2, ports 6554, 6555, 6556, 6557, TTL 64.
 - Stream 3: Group address 239.1.1.3, ports 6558, 6559, 6560, 6561, TTL 64.

Enable Bonjour (Bonjour aktivieren): Aktivieren Sie diese Funktion, damit andere Netzwerkgeräte unter Verwendung von Bonjour eine Verbindung zu dieser Kamera herstellen können.

Bonjour-Name: Geben Sie den Namen zur Identifizierung dieser Kamera bei Bonjour ein.



The screenshot shows a configuration window titled "BONJOUR SETTINGS". It contains a checked checkbox for "Enable Bonjour". Below it is a text input field for "Bonjour Name" containing the value "DCS-2310L_053879". To the right of the input field, it says "32 characters maximum" in red. Below the input field, there is a note: "(Characters you may use in a Bonjour Name: 'upper or lower case letters', 'numbers' and 'hyphens'.)". At the bottom of the window, there are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".

Dynamischer DNS (DDNS)

DDNS ermöglicht Ihnen, mit einem Domännennamen anstelle einer IP-Adresse auf Ihre Kamera zuzugreifen. Dazu benötigen Sie ein Konto bei einem der DDNS-Dienste, die auf dieser Seite im Dropdown-Feld aufgelistet sind.

Enable DDNS (DDNS aktivieren): Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die DDNS-Funktion zu aktivieren.

Server Address (Serveradresse): Wählen Sie Ihren DDNS-Anbieter im Pulldown-Menü aus oder geben Sie die Adresse des Servers manuell ein.

Host Name (Host-Name): Geben Sie den Hostnamen des DDNS-Servers ein.

User Name (Benutzername): Geben Sie den Benutzernamen oder die E-Mail-Adresse für die Verbindung mit dem DDNS-Konto ein.

Password (Kennwort): Geben Sie das Kennwort für die Verbindung mit dem DDNS-Serverkonto ein.

Timeout (Zeitüberschreitung): Geben Sie die gewünschten Werte für die DNS-Zeitüberschreitung ein.

Status: Hier wird der Verbindungsstatus angegeben, der automatisch vom System bestimmt wird.

The screenshot shows the D-Link web interface for configuring Dynamic DNS. The page is titled "DYNAMIC DNS" and includes a "DYNAMIC DNS SETTING" section. The "Enable DDNS" checkbox is checked. The "Server Address" field is set to "www.dlinkddns.com" and the "Host Name" field is empty. The "User Name" and "Password" fields are also empty. The "Verify Password" field is empty. The "Timeout" field is set to "24" hours. The "Status" field is "Inactive". There are "Save Settings" and "Don't Save Settings" buttons at the bottom of the form.

Bildeinrichtung

In diesem Abschnitt können Sie die Videobild-Einstellungen für Ihre Kamera konfigurieren. Eine Vorschau des Bildes wird im Live Video-Bereich angezeigt.

Enable Privacy Mask (Bereichsmaske aktivieren): Über die Einstellung der Bereichsmaske können Sie bis zu 3 rechteckige Bereiche auf dem Bild der Kamera angeben, die gesperrt bzw. von den Aufnahmen und Momentaufnahmen ausgeschlossen werden sollen.

Sie können auf die Maus klicken und sie über das Kamerabild ziehen, um mithilfe des Cursors einen entsprechenden Maskenbereich zu kennzeichnen. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Kamerabild klicken, werden die folgenden Menüoptionen eingeblendet:

- **Disable All (Alle deaktivieren):** Deaktiviert alle Maskenbereiche
- **Enable All (Alle aktivieren):** Aktiviert alle Maskenbereiche
- **Reset All (Alle zurücksetzen):** Löscht alle Maskenbereiche

Anti Flicker (Anti-Flacker): Wenn das Video flackert, aktivieren Sie diese Einstellung, um zu versuchen, das Problem zu beheben.

Mirror (Spiegeln): Hiermit wird das Bild horizontal gespiegelt.

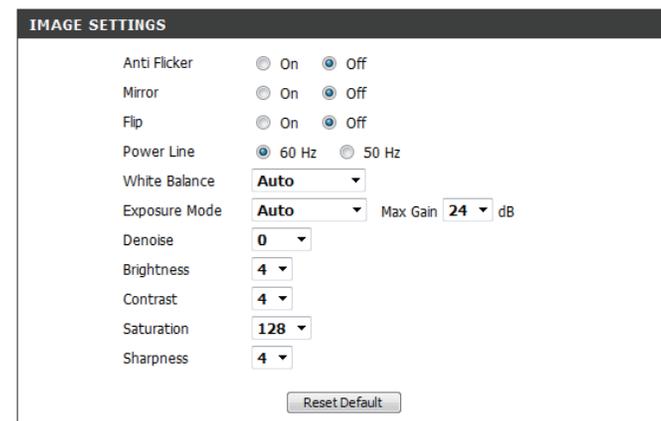
Flip (Bild umdrehen): Dreht das Bild vertikal um. Wenn Sie das Bild umdrehen, empfiehlt es sich möglicherweise, auch das Spiegeln zu aktivieren.

Power Line (Netzfrequenz): Wählen Sie die verwendete Netzfrequenz aus, um Interferenzen oder Verzerrungen zu vermeiden.

The screenshot shows the D-Link web interface for the DCS-2310L camera. The 'IMAGE SETUP' tab is selected. The 'PRIVACY MASK AREA OF VIDEO SETTING' section has 'Enable Privacy Mask Setting' checked. Below it is a video preview window showing a room with a 'Computer Networks' sign. To the right of the preview are instructions for using the mouse to set the privacy mask. The 'IMAGE SETTINGS' section includes: Anti Flicker (Off), Mirror (Off), Flip (Off), Power Line (60 Hz), White Balance (Auto), Exposure Mode (Auto), Denoise (0), Brightness (4), Contrast (4), Saturation (128), and Sharpness (4). A 'Reset Default' button is at the bottom. The 'Helpful Hints...' sidebar on the right contains detailed instructions for Privacy Mask, Anti Flicker, Mirror, Flip, and Power Line.

White Balance (Weißabgleich): Wählen Sie im Dropdown-Feld eine andere Einstellung für den Weißabgleich, um die Farben für verschiedene Umgebungen auszugleichen. Zur Auswahl stehen: Auto (Automatisch), Outdoor (Außenbereich), Indoor (Innenbereich), Fluorescent (Fluoreszierend) und Push Hold (Drücken/Halten). Drücken/Halten speichert und sperrt die aktuell erkannten Weißabgleichereinstellungen, wenn Sie auf „Save“ (Speichern) klicken.

Exposure Mode (Belichtungsmodus): Hiermit ändern Sie den Belichtungsmodus. Im Dropdown-Feld können Sie für die Kamera die Einstellung Indoor (Innenbereich), Outdoor (Außenbereich) oder Night (Nacht) auswählen. Mit der Option „Moving“ (Beweglich) können Sie Objekte in Bewegung erfassen. Die Option „Low Noise“ (Rauscharm) erstellt ein qualitativ hochwertiges Bild ohne Rauschen. Außerdem können Sie drei benutzerdefinierte Belichtungsmodi erstellen. Mit der Option „Max Gain“ (Maximale Verstärkung) steuern Sie die maximale Verstärkung, die angewendet wird, um das Bild aufzuhellen.



Denoise (Rauschunterdrückung): Mit dieser Einstellung steuern Sie das Ausmaß der auf das Bild anzuwendenden Rauschunterdrückung.

Brightness (Helligkeit): Wählen Sie hier die passende Einstellung für die Gegenlichtkompensation bei Objekten, die von hinten beleuchtet werden.

Contrast (Kontrast): Mit dieser Einstellung ändern Sie die Intensität/Stärke der Farbe.

Saturation (Sättigung): Mit dieser Einstellung steuern Sie die Farbmenge, von Graustufen zu voll gesättigt.

Sharpness (Bildschärfe): Geben Sie einen Wert von 0 bis 8 an, um die Bildschärfe festzulegen.

Reset Default (Standard wiederherstellen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Bild auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Audio und Video

Sie können maximal drei Videoprofile mit verschiedenen Einstellungen für Ihre Kamera konfigurieren. So können Sie unterschiedliche Profile für die Anzeige auf Ihrem Computer und auf Ihrem Mobilgerät einrichten. Außerdem können Sie die 2-Wege-Audioeinstellungen für die Kamera konfigurieren. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Aspect ratio (Bildschirmseitenverhältnis/ Bildformat): Stellen Sie das Seitenverhältnis für das Video auf 4:3 (Standard) oder 16:9 (Breitbild) ein.

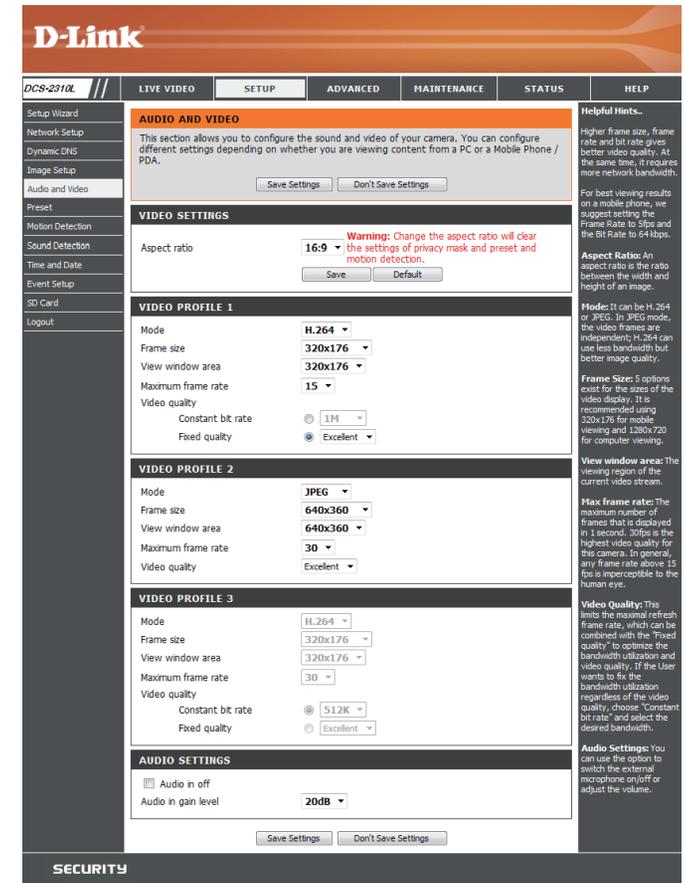
Mode (Modus): Wählen Sie den zu verwendenden Video-Codec, JPEG oder H.264, aus.

Frame size / View window area (Bildgröße/Ansichtsfensterbereich): Die Bildgröße bestimmt die Aufnahmefläche insgesamt, während der Ansichtsfensterbereich sich auf die Größe des Live Video-Anzeigefensters bezieht. Wenn die Bildgröße die Live Video-Größe übersteigt, können Sie die Umgebung mithilfe der ePTZ-Steuerungen betrachten.

16:9	1280 x 720, 800 x 448, 640 x 360, 480 x 272, 320 x 176
4:3	960 x 720, 800 x 592, 640 x 480, 480 x 352, 320 x 240

Hinweis: Wenn Ansichtsfensterbereich und Bildgröße identisch sind, steht die ePTZ-Funktion nicht zur Verfügung.

Maximum frame rate (Max. Bildwiederholfrequenz): Eine höhere Bildwiederholfrequenz führt zu einer gleichmäßigeren Videobewegung, erfordert aber auch mehr Bandbreite. Bei einer niedrigen Bildwiederholfrequenz ist zwar weniger Bandbreite erforderlich, die Bewegungen sind dann jedoch weniger fließend.



Video Quality (Videoqualität): Diese Einstellung schränkt die maximale Bandbreite ein. Sie kann mit der Option „Fixed quality“ (Feste Qualität) kombiniert werden, um Bandbreitennutzung und Videoqualität zu optimieren. Wenn eine feste Bandbreitennutzung ungeachtet der Videoqualität erwünscht ist, wählen Sie die Option „Constant bit rate“ (Konstante Bitrate) und dann die gewünschte Bandbreite aus.

Constant bit rate (Konstante Bitrate): Der bps-Wert (Bit pro Sekunde) wirkt sich auf die Bitrate des mit der Kamera aufgenommenen Videos aus. Je höher die Bitrate, desto höher die Videoqualität.

Fixed quality (Feste Qualität): Wählen Sie die Bildqualität, die die Kamera nach Möglichkeit beibehalten soll. Eine höhere Qualitätseinstellung führt zu höheren Bitraten.

Audio in off (Audio-Eingang Aus): Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird Eingangsaudio stummgeschaltet.

Audio in gain level (Audio-Eingang Verstärkungsgrad): Mit dieser Einstellung steuern Sie den Verstärkungsgrad, der auf Eingangsaudio angewendet wird, um die Lautstärke zu erhöhen.

The screenshot displays the configuration interface for video and audio settings. It is organized into four main sections:

- VIDEO PROFILE 1:** Mode: H.264; Frame size: 320x176; View window area: 320x176; Maximum frame rate: 15; Video quality: Constant bit rate (1M) and Fixed quality (Excellent).
- VIDEO PROFILE 2:** Mode: JPEG; Frame size: 640x360; View window area: 640x360; Maximum frame rate: 30; Video quality: Excellent.
- VIDEO PROFILE 3:** Mode: H.264; Frame size: 320x176; View window area: 320x176; Maximum frame rate: 30; Video quality: Constant bit rate (512K) and Fixed quality (Excellent).
- AUDIO SETTINGS:** Audio in off (checkbox); Audio in gain level: 20dB.

At the bottom of the interface, there are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".

Voreinstellung

Auf diesem Bildschirm können Sie voreingestellte Positionen für die ePTZ-Funktion der Kamera festlegen. Damit können Sie den Anzeigebereich der Kamera über eine gezoomte Ansicht betrachten. Mithilfe von Voreinstellungen können Sie das Sichtfeld schnell und einfach auf einen bestimmten Teil des von der Kamera erfassten Bereichs richten. Sie können auch Voreinstellungssequenzen erstellen, damit die Kameraansicht automatisch gemäß einer benutzerdefinierten Reihenfolge und zeitlichen Abfolge zwischen den verschiedenen Voreinstellungen wechselt.

Hinweis: Wenn Ansichtsfensterbereich und Bildgröße identisch sind, steht die ePTZ-Funktion nicht zur Verfügung.

Video Profile (Videoprofil): Hier wählen Sie das zu verwendende Videoprofil aus.

ePTZ Speed (ePTZ-Geschwindigkeit): Sie können einen Wert zwischen 0 und 64 wählen. 0 ist die langsamste und 64 die schnellste.

Pfeilschaltflächen und Schaltfläche für die Ausgangsposition: Mit diesen Schaltflächen gelangen Sie zu einem bestimmten Teil des Ansichtsbereichs, den Sie dann als Voreinstellung festlegen können. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Ausgangsposition, um zur Mitte des Ansichtsbereichs zurückzukehren.

Input Preset Name (Voreinstellungsnamen eingeben): Geben Sie den Namen für die neue Voreinstellung ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Add** (Hinzufügen), um die neue Voreinstellung zu erstellen. Wenn in der Voreinstellungsliste eine vorhandene Voreinstellung ausgewählt wurde, können Sie ihren Namen ändern, indem Sie einen neuen Namen eingeben und dann auf die Schaltfläche **Rename** (Umbenennen) klicken.

Preset List (Voreinstellungsliste): Klicken Sie auf dieses Dropdown-Feld, um eine Liste aller erstellten Voreinstellungen anzuzeigen. Wenn Sie eine Voreinstellung auswählen und dann auf die Schaltfläche **GoTo** (Richten auf) klicken, wechselt die Kameraansicht zu der jeweiligen Voreinstellung. Durch Klicken auf die Schaltfläche **Remove** (Entfernen) können Sie die derzeit ausgewählte Voreinstellung löschen.



Preset Sequence (Voreinstellungssequenz): In diesem Abschnitt können Sie eine Voreinstellungssequenz erstellen, mit der die Kameraansicht automatisch zwischen mehreren voreingestellten Ansichten gewechselt wird.

Preset List (Voreinstellungsliste): Um der Sequenz eine Voreinstellung hinzuzufügen, wählen Sie die gewünschte Voreinstellung im Dropdown-Feld unten in diesem Fenster aus. Legen Sie dann unter **Dwell time** (Verweildauer) fest, wie lange die Kameraansicht an dieser Voreinstellung bleiben soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Add** (Hinzufügen). Der Name der Voreinstellung gefolgt von der zugehörigen Verweildauer wird in der Liste angezeigt.

Sie können die Voreinstellungen in der Sequenz neu anordnen, indem Sie eine Voreinstellung auswählen und dann auf die Pfeilschaltflächen klicken, um sie in der aktuellen Sequenz nach oben oder nach unten zu verschieben.

Durch Klicken auf das Papierkorbsymbol wird die derzeit ausgewählte Voreinstellung aus der Sequenz entfernt.

Wenn Sie die Verweildauer einer Voreinstellung ändern möchten, wählen Sie sie in der Liste aus, geben Sie die neue Verweildauer ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Update** (Aktualisieren).

The screenshot displays two sections of a configuration interface:

- PRESET:** This section includes an "Input Preset Name" field with an "Add" button and a "Rename" button. Below it is a "Preset List" dropdown menu with a "GoTo" button and a "Remove" button. A red note indicates "Support(0~9,A~Z,a~z,.,*,/_)".
- PRESET SEQUENCE:** This section shows a "Preset Name" field set to "Dwell time". Below it is a list of presets: "Entrance:10", "Cubide:10", and "Back_Door:10". To the right of the list are three buttons: an up arrow, a trash can, and a down arrow. At the bottom, there is a "Preset List" dropdown, an "Add" button, a "Dwell time" input field set to "10", an "Update" button, and a red note "Second(s)[3~30]".

Bewegungserkennung

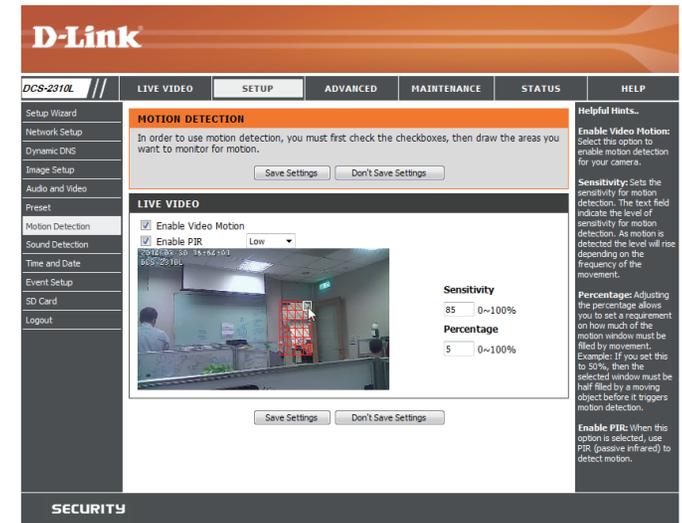
Die Bewegungserkennungsfunktion ermöglicht der Kamera, die Videoeinspeisungen auf Bewegung hin zu überwachen. Hier können Sie die Empfindlichkeit und die Prozeenteinstellungen ändern, die zusammen bestimmen, ob eine Bewegung von der Kamera erkannt wird oder nicht. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Enable Video Motion (Video-Bewegungserkennung aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die Bewegungserkennungsfunktion Ihrer Kamera zu aktivieren.

Enable PIR (PIR aktivieren): Wenn diese Option ausgewählt ist, verwenden Sie PIR (Passiv Infrarot), um Bewegungen zu erkennen. Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Empfindlichkeit festzulegen.

Sensitivity (Empfindlichkeit): Diese Einstellung legt fest, wie empfindlich die Kamera auf Bewegungen reagieren soll. 100 % ist die empfindlichste und 0 % die am wenigsten empfindliche Einstellung. Eine niedrige Empfindlichkeitseinstellung bedeutet, dass große Veränderungen zwischen zwei Bildern vorliegen müssen, damit Bewegung erkannt wird, und eine hohe Empfindlichkeitseinstellung bedeutet, dass sogar kleine Änderungen dazu führen, dass sie als Bewegung erkannt werden.

Niedrige Empfindlichkeitseinstellungen können zur Überwachung von Bereichen mit flackerndem Licht nützlich sein oder wo ein Fenster mit Blick nach draußen zu sehen ist. Hohe Empfindlichkeitseinstellungen können zur Überwachung von Bereichen nützlich sein, in denen es selten zu Veränderungen kommt, wie z. B. ein Abstellraum oder ein Lager.



Percentage (Prozentwert): Gibt an, wie viel sich von dem auf Bewegung zu überwachenden Bereich ändern muss, damit eine solche Bewegung erkannt wird. Ein niedriger Prozentwert bedeutet, dass nur in einem Teil des Überwachungsbereichs Änderungen vorkommen müssen, damit Bewegung erkannt wird, während ein hoher Prozentwert bedeutet, dass der Großteil des Bereichs Änderungen aufweisen muss, damit diese als Bewegung erkannt werden.

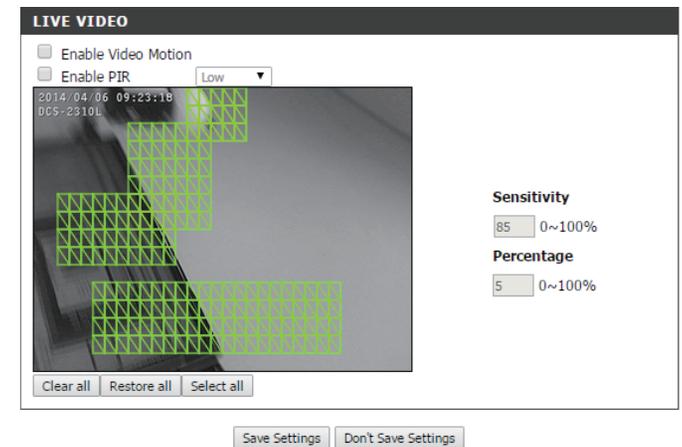
Niedrige Prozentwerte können dann nützlich sein, wenn ein großer Bereich, wie z. B. ein ganzer Raum, überwacht wird, während hohe Prozentangaben von Nutzen sind, wenn nur ein bestimmter Teil des Sichtbereichs der Kamera überwacht werden soll, wie z. B. ein Eingang.

Draw Motion Area (Bewegungsbereich festlegen): Legen Sie durch Klicken und Ziehen der Maus einen Bereich fest, der zur Bewegungserkennung überwacht werden soll.

Erase Motion Area (Bewegungsbereich entfernen): Um einen Bewegungserkennungsbereich zu löschen, klicken Sie einfach auf das zugehörige rote Quadrat.

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Kamerabild klicken, werden die folgenden Menüoptionen eingeblendet:

- **Select All (Alle auswählen):** Zeichnet einen Bewegungserkennungsbereich über den ganzen Bildschirm.
- **Clear All (Alle löschen):** Entfernt zuvor gezeichnete Bewegungserkennungsbereiche.
- **Restore (Wiederherstellen):** Stellt zuvor angegebene Bewegungserkennungsbereiche wieder her.



Tonerkennung

Die Ton- bzw. Geräuscherkennungsfunktion ermöglicht der Kamera, die Videoeinspeisungen nach lauten Geräuschen hin zu überwachen. Sie können einen Schwellenwert für die Lautstärke einstellen, um zu bestimmen, ab welcher Lautstärke Töne erkannt werden sollen oder nicht.

Sound Detection (Tonerkennung): Wählen Sie diese Option aus, um die Tonerkennungsfunktion Ihrer Kamera zu aktivieren.

Detection Level (Erkennungstufe): Sie können einen Schwellenwert für die Lautstärke einstellen, der überschritten werden muss, damit die Kamera bestimmen kann, ob ein lauter Ton erkannt wurde oder nicht. Zu beachten ist, dass die Lautstärkezahlen Näherungswerte darstellen. Verwenden Sie die Diagrammdarstellung des Live Monitors unten als Hilfe bei der Einstellung des passenden Levels.

The screenshot shows the D-Link web interface for the DCS-2310L camera. The main content area is titled 'SOUND DETECTION'. It contains the following elements:

- Navigation Menu:** LIVE VIDEO, SETUP (selected), ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS, HELP.
- Left Sidebar:** Setup Wizard, Network Setup, Dynamic DNS, Image Setup, Audio and Video, Preset, Motion Detection, Sound Detection (selected), Time and Date, Event Setup, SD Card, Logout.
- Helpful Hints:**
 - Sound Detection:** In order to enable your camera Sound Detection, you must select the checkbox of 'Sound Detection' and configure the Detection Level setting of your camera for your detection environment.
 - Detection Level:** Set the Detection Level of sound detection algorithm to trigger sound events. Lower Detection Level makes small sound easier to be detected.
- Configuration Section:**
 - Sound Detection
 - Detection Level: 80
- Bar Chart:** A bar chart showing sound levels (dB) over time. The y-axis ranges from 40 to 100 dB. A red horizontal line is drawn at 80 dB, representing the detection level. A red bar in the chart indicates a detected sound event that has exceeded this threshold.
- Buttons:** Save Settings, Don't Save Settings.

Uhrzeit und Datum

In diesem Abschnitt können Sie die interne Systemuhr Ihrer Kamera automatisch oder manuell konfigurieren, aktualisieren und verwalten. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Time Zone (Zeitzone): Wählen Sie die Zeitzone im Dropdown-Menü aus.

Enable Daylight Saving (Sommerzeit aktivieren): Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Sommer- bzw. Winterzeit zu aktivieren.

Auto Daylight Saving (Autom. Zeitumstellung): Wählen Sie diese Option, damit die Kamera die Einstellungen für die Sommerzeit bzw. Winterzeit automatisch konfigurieren kann.

Set Date and Time Manually (Datum und Uhrzeit manuell einstellen): Bei Auswahl dieser Option können Sie das Datum und die Uhrzeit für die Sommerzeit bzw. Winterzeit manuell konfigurieren.

Offset (Ausgleich): Gibt an, wie viel Zeit bei aktivierter Sommerzeit/Winterzeit hinzugefügt oder abgezogen wird.

Synchronize with NTP Server (Mit NTP-Server synchronisieren): Bei Aktivierung dieser Funktion wird die Zeit automatisch von einem NTP-Server abgerufen.

NTP-Server: NTP (Network Time Protocol) synchronisiert die DCS-2310L mit einem Zeitserver im Internet. Wählen Sie den Server, der Ihrem Standort am nächsten ist.

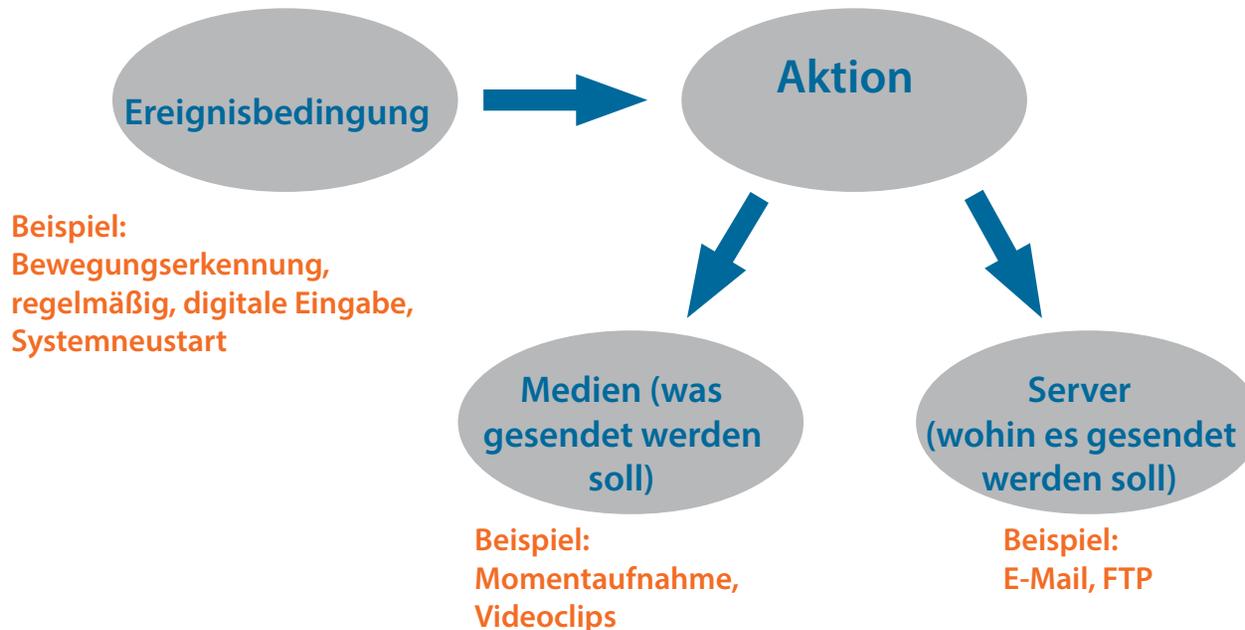
Set the Date and Time Manually (Datum und Zeit manuell einstellen): Mit dieser Option können Sie Uhrzeit und Datum manuell einstellen.

Copy Your Computer's Time Settings (Zeiteinstellungen des Computers kopieren): Synchronisiert die Zeitinformationen von Ihrem Computer.



Ereigniseinrichtung

Eine typische Anwendung besteht darin, dass die DCS-2310L bei der Erkennung einer Bewegung Bilder an einen FTP-Server oder über E-Mail in Form von Benachrichtigungen sendet. Wie in der Abbildung unten gezeigt, kann ein Ereignis durch viele Quellen ausgelöst werden, wie z. B. durch die Bewegungserkennung oder durch externe digitale Eingabegeräte. Nachdem ein Ereignis ausgelöst wurde, wird eine bestimmte Aktion durchgeführt. Sie können die Netzwerkkamera so einrichten, dass Momentaufnahmen oder Videos an Ihre E-Mail-Adresse oder FTP-Site gesendet werden.

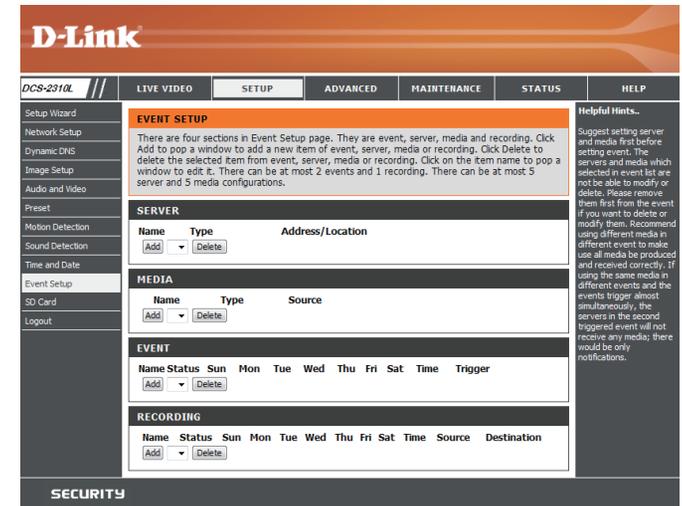


Bei der Vorbereitung zur Ereigniseinstellung (Event) ist es ratsam, zunächst die Server- und Mediaspalten zu konfigurieren, damit die Netzwerkkamera weiß, welche Aktion durchzuführen ist, sobald ein Auslöseimpuls aktiviert ist.

Die Seite für die Ereigniseinrichtung besteht aus vier Bereichen.

- Server
- Media (Medien)
- Event (Ereignis)
- Recording (Aufnahme)

1. Klicken Sie zum Hinzufügen eines neuen Elements (Ereignis, Server oder Medien) auf **Add** (Hinzufügen). Daraufhin wird ein Bildschirm eingeblendet, in dem Sie die Felder nach Bedarf aktualisieren können.
2. Um das ausgewählte Element (Ereignis, Server oder Medien) aus dem Pulldown-Menü zu löschen, klicken Sie auf **Delete** (Löschen).
3. Um ein Element zu bearbeiten, klicken Sie auf den Namen des Elements. Ein Bearbeitungsfenster wird angezeigt.



Server hinzufügen

Sie können maximal 5 Server konfigurieren, auf denen Momentaufnahmen und/oder Videos gespeichert werden. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Server Name (Servername): Geben Sie den eindeutigen Namen des Servers ein.

E-Mail: Geben Sie die Konfiguration für das vorgesehene E-Mail-Serverkonto ein.

FTP: Geben Sie die Konfiguration für das vorgesehene FTP-Serverkonto ein.

Network Storage (Netzwerkpeicher): Geben Sie ein Netzwerkspeichergerät an. Es wird lediglich ein Netzwerkspeichergerät unterstützt.

SD Card (SD-Karte): Hiermit legen Sie fest, dass die integrierte SD-Speicherkarte der Kamera verwendet wird.

The screenshot shows a configuration window titled "SERVER TYPE". At the top, there is a "Server Name:" label followed by a text input field. Below this, there are four radio button options: "Email", "FTP", "Network storage", and "SD Card".

- Email:** This option is selected. It includes fields for "Sender email address", "Recipient email address", "Server address", "User name", "Password", and "Port" (set to 25). There is a checkbox for "This server requires a secure connection (StartTLS)".
- FTP:** This option is not selected. It includes fields for "Server address", "Port" (set to 21), "User name", "Password", and "Remote folder name". There is a checked checkbox for "Passive mode".
- Network storage:** This option is not selected. It includes fields for "Network storage location" (with a note: "(for example: \\my_nas\disk\folder)"), "Workgroup", "User name", "Password", and "Primary WINS server".
- SD Card:** This option is not selected.

At the bottom of the window, there are three buttons: "Test", "Save Settings", and "Don't Save Settings".

Medien hinzufügen

Drei Medientypen stehen zur Verfügung: **Snapshot** (Momentaufnahme), **Video Clip** (Videoclip) und **System Log** (Systemprotokoll). Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Media Name (Medienname): Geben Sie einen eindeutigen Namen für den Medientyp ein, den Sie erstellen möchten.

Snapshot (Momentaufnahme): Wählen Sie diese Option aus, um den Medientyp auf Momentaufnahmen einzustellen.

Source (Quelle): Legen Sie das Videoprofil fest, das als Medienquelle verwendet werden soll. Weitere Informationen zu Videoprofilen finden Sie unter **Audio und Video** („Audio und Video“ auf Seite 39).

Send pre-event image(s) [0~4] (Vor-Ereignis-Bilder senden [0~4]): Geben Sie an, wie viele Bilder vor dem Ereignis aufgenommen werden sollen. Vor-Ereignis-Bilder sind Bilder, die vor dem Schnappschuss des Hauptereignisses aufgenommen werden.

Send post-event image(s) [0~7] (Nach-Ereignis-Bilder senden [0~7]): Geben Sie an, wie viele Bilder nach dem Ereignis aufgenommen werden sollen. Nach-Ereignis-Bilder sind Bilder, die nach der Momentaufnahme des Hauptereignisses aufgenommen werden. Sie können festlegen, dass bis zu 7 Nach-Ereignis-Bilder aufgenommen werden.

File name prefix (Dateinamenpräfix): Das Präfix wird dem Dateinamen hinzugefügt.

Add date and time suffix to file name (Datum- und Zeitsuffix dem Dateinamen hinzufügen): Markieren Sie dieses Kästchen, um Zeitinformationen als Dateinamensuffix hinzuzufügen.

Videoclip: Wählen Sie diese Option aus, um den Medientyp auf Videoclips einzustellen.

Source (Quelle): Legen Sie das Videoprofil fest, das als Medienquelle verwendet werden soll. Weitere Informationen zu Videoprofilen finden Sie unter "Audio und Video" auf Seite 46.

Pre-event recording (Aufnahme vor dem Ereignis): Hiermit legen Sie fest, wie viele Sekunden vor dem Anfang des Videoclips für das Hauptereignis die Aufnahme beginnen soll. Für die Aufnahme vor dem Ereignis können Sie maximal 4 Sekunden angeben.

Maximum duration (Maximale Dauer): Legen Sie hier die maximale Länge der aufzunehmenden Videoclips fest.

Maximum file size (Maximale Dateigröße): Legen Sie hier die Dateigröße der aufzunehmenden Videoclips fest.

File name prefix (Dateinamenpräfix): Dies ist das Präfix, das dem Dateinamen der gespeicherten Videoclips hinzugefügt wird.

System log (Systemprotokoll): Wählen Sie diese Option aus, um den Medientyp auf Systemprotokolle einzustellen. Damit wird das Ereignis im Systemprotokoll der Kamera gespeichert, es werden aber keine Schnappschüsse oder Videos aufgenommen.

The screenshot shows the 'MEDIA TYPE' configuration window. It features a 'Media name' input field at the top. Below it, there are three radio button options: 'Snapshot' (selected), 'Video Clip', and 'System log'. The 'Snapshot' section includes a 'Source' dropdown menu set to 'Profile1', two 'Send' fields (both set to '1') for 'pre-event image(s) [0~3]' and 'post-event image(s) [0~7]', a 'File Name Prefix' input field, and a checkbox for 'Add date and time suffix to file name'. The 'Video Clip' section includes a 'Source' dropdown menu set to 'Profile1', and three input fields for 'Pre-event recording: [0~3] Second(s)', 'Maximum duration: [1~100] Second(s)', and 'Maximum file size: [100~50000] Kbytes'. It also has a 'File Name Prefix' input field. The 'System log' option is currently unselected.

Ereignis hinzufügen

Hier können Sie bis zu 2 Ereignisse mit den entsprechenden Einstellungen erstellen und zeitlich einplanen. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Event name (Ereignisname): Geben Sie einen Namen für das Ereignis ein.

Enable this event (Dieses Ereignis aktivieren): Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um dieses Ereignis zu aktivieren.

Priority (Priorität): Geben Sie die Priorität für dieses Ereignis an. Das Ereignis mit der höchsten Priorität wird zuerst ausgeführt.

Delay (Verzögerung): Geben Sie die Verzögerung ein, nach der auf das nächste Ereignis hin geprüft werden soll. Sie wird sowohl für die Ereignisse der Bewegungserkennung als auch für die digitale Eingabe als Aufnahmeauslöser verwendet.

Trigger (Auslösendes Element): Geben Sie die Art der Eingabe an, die das Ereignis auslöst.

Video Motion Detection (Video-Bewegungserkennung): Bewegungen werden während der Live-Videoüberwachung erkannt. Wählen Sie die Fenster, die überwacht werden sollen.

Periodic (Regelmäßig): Das Ereignis wird in bestimmten Zeitintervallen ausgelöst. Das Auslöserintervall wird in Minuten angegeben.

System Boot (Systemstart): Löst ein Ereignis aus, wenn das System gestartet wird.

Network Lost (Kein Netzwerk): Löst ein Ereignis aus, wenn die Netzwerkverbindung unterbrochen wird.

Passiv-Infrarot-Sensor: Löst ein Ereignis aus, wenn der PIR-Sensor Bewegung erkennt.

The screenshot shows the 'Event Configuration' interface with the following sections:

- EVENT**
 - Event name: [Text input field]
 - Enable this event
 - Priority: normal [Dropdown menu]
 - Delay for 10 seconds before detecting next event [For motion detection]
- TRIGGER**
 - Video motion detection
 - Periodic
 - Trigger every 1 minutes
 - System boot
 - Network lost
 - Passive Infrared sensor
 - Sound Detection
- EVENT SCHEDULE**
 - Sun Mon Tue Wed Thu Fri Sat
 - Time**
 - Always
 - From 00:00 To 23:59
- ACTION**
 - Save to SD Card
 - Attached media: Snapshot [Dropdown menu]
 - Save to my network drive
 - Attached media: Snapshot [Dropdown menu]

Buttons at the bottom: Save Settings, Don't Save Settings

Sound Detection (Tonerkennung): Löst ein Ereignis aus, wenn ein Ton/Geräusch erkannt wird.

Time (Zeit): Wählen Sie **Always** (Immer) oder geben Sie ein Zeitintervall ein.

Action (Aktion): Haben Sie Server- und Medieneinträge vorgenommen, werden diese hier angezeigt. Wählen Sie, an welchen Server gesendet werden soll und welche Medien die Kamera senden soll.

The screenshot shows a configuration panel titled "ACTION". It contains two radio button options for saving data. The first option is "Save to SD Card", which is selected. Below it is a dropdown menu labeled "Attached media:" with "Snapshot" selected. The second option is "Save to my network drive", which is not selected. Below it is another dropdown menu labeled "Attached media:" with "Snapshot" selected. At the bottom of the panel are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".

Aufnahme hinzufügen

Hier können Sie die Aufnahmeeinstellungen vornehmen und die Aufnahmen zeitlich planen. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Recording entry name (Name des Aufnahmeeintrags): Der eindeutige Name für die Aufnahme.

Enable this recording (Diese Aufnahme aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die Aufnahmefunktion zu aktivieren.

Priority (Priorität): Geben Sie die Priorität für diesen Eintrag an. Der Eintrag mit der höchsten Priorität wird zuerst ausgeführt.

Source (Quelle): Die Stream-Quelle.

Recording schedule (Aufnahmezeitplan): Dient der zeitlichen Aufnahmeplanung.

Recording settings (Aufnahmeeinstellungen): Hier nehmen Sie die Aufnahmeeinstellungen vor.

Destination (Ziel): Wählen Sie den Ordner aus, in dem die Aufnahme datei gespeichert werden soll.

The screenshot shows a web interface for configuring recording settings. It is divided into three main sections:

- RECORDING:** Contains a text input for 'Recording entry name', a checkbox for 'Enable this recording', a dropdown for 'Priority' (set to 'normal'), and a dropdown for 'Source' (set to 'Profile 1').
- RECORDING SCHEDULE:** Features a row of checkboxes for days of the week (Sun, Mon, Tue, Wed, Thu, Fri, Sat), all of which are checked. Below this, there is a 'Time' section with two radio buttons: 'Always' (selected) and 'From' (with time pickers for '00:00' to '23:59').
- RECORDING SETTINGS:** Includes a 'Destination' dropdown (set to 'None'), a 'Total cycling recording size' field (set to '1000' Mbytes), and two radio buttons for file recording: 'Size of each file for recording' (set to '10' Mbytes) and 'Time of each file for recording' (set to '10' seconds). A 'File Name Prefix' text input is also present.

At the bottom of the form, there are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'.

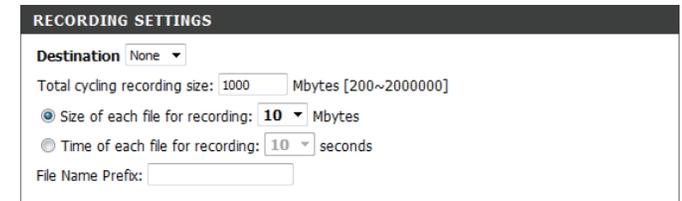
Total cycling recording size (Gesamte Aufnahmedauer): Geben Sie einen Festplattenwert zwischen 200 MB und 2 TB für den Speicherplatz der Aufnahme ein. Die Aufnahmedaten ersetzen die ältesten Aufnahmen, sobald die gesamte Aufnahmegröße diesen Wert überschreitet. Wenn beispielsweise jede Aufnahmedatei 6 MB umfasst und die gesamte Aufnahmedurchlaufzeit ist 600 MB, dann nimmt die Kamera 100 Dateien auf dem angegebenen Speicherort (Ordner) auf und löscht dann die älteste Datei und erstellt eine neue für die zyklische Aufnahme.

Beachten Sie, dass die Aufnahme gestoppt wird, wenn der freie Speicherplatz auf der Festplatte nicht ausreicht. Sie sollten vor dem Festlegen dieser Option sicherstellen, dass Ihre Festplatte über ausreichende Speicherkapazität verfügt. Vermeiden Sie es auch, andere Dateien im selben Ordner wie die Aufnahmedateien zu speichern.

Size of each file for recording (Dateigröße für jede Aufnahme): Bei Wahl dieser Option werden Dateien auf der Grundlage der von Ihnen angegebenen Dateigröße getrennt.

Time of each file for recording (Zeit jeder Aufnahme): Bei Wahl dieser Option werden Dateien auf der Grundlage der von Ihnen angegebenen maximalen Länge getrennt.

File Name Prefix (Dateinamenpräfix): Das Präfix wird dem Dateinamen der Aufnahmedatei(en) hinzugefügt.



The screenshot shows the 'RECORDING SETTINGS' menu with the following options:

- Destination:** None (dropdown menu)
- Total cycling recording size:** 1000 Mbytes [200~2000000] (input field)
- Size of each file for recording:** 10 Mbytes (radio button selected, dropdown menu)
- Time of each file for recording:** 10 seconds (radio button unselected, dropdown menu)
- File Name Prefix:** (empty input field)

SD-Karte

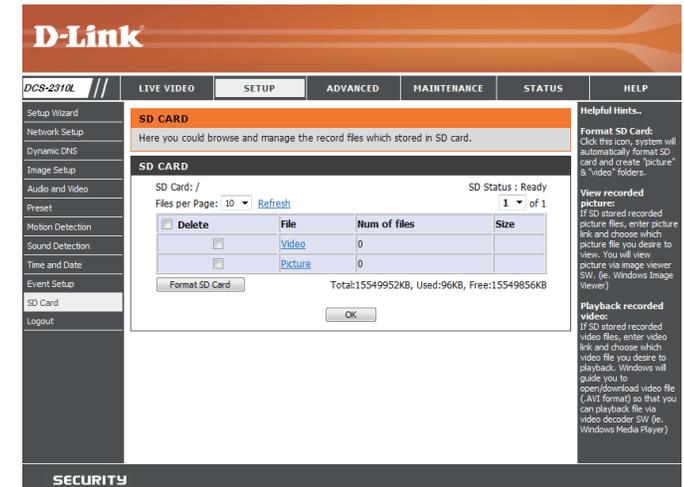
Hier können Sie die auf der microSD-Karte gespeicherten Aufnahmedateien durchsuchen und verwalten.

Format SD Card (SD-Karte formatieren): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die microSD-Karte automatisch zu formatieren und Ordner für Bilder und Videos zu erstellen.

View Recorded Picture (Aufgenommenes Bild anzeigen): Wenn die Bilddateien auf der microSD-Karte gespeichert sind, klicken Sie auf den Bildordner und wählen Sie die Bilddatei aus, die Sie anzeigen möchten.

Playback Recorded Video (Aufgenommenes Video abspielen): Wenn die Videodateien auf der microSD-Karte gespeichert sind, klicken Sie auf den Videoordner und wählen Sie die Videodatei aus, die Sie anzeigen möchten.

Refresh (Aktualisieren): Lädt die Datei- und Ordnerinformationen neu von der microSD-Karte.



Erweitert ICR und IR:

Hier können Sie die ICR- und IR-Einstellungen vornehmen. Der ICR-Filter (Infrarot (IR)/Cut-Removable (ICR)) kann zur Steigerung der Empfindlichkeit in gering ausgeleuchteten Umgebungen abgekoppelt werden.

Automatic (Automatisch): Der Tag-/Nachtmodus stellt sich automatisch ein. Sie können das Dropdown-Feld „Sensitivity“ (Empfindlichkeit) verwenden, um festzulegen, wann die Kamera in den Nachtmodus wechseln soll. Das Textfeld rechts davon zeigt, welche Lichtverhältnisse zum aktuellen Zeitpunkt von der Kamera erkannt werden und dienen als Bezugswert. Sie können diesen Status aktualisieren, indem Sie auf **Refresh** (Aktualisieren) klicken.

Day Mode (Tagmodus): Der Tag-Modus aktiviert den IR Cut-Filter.

Night Mode (Nachtmodus): Der Nacht-Modus deaktiviert den IR Cut-Filter.

Schedule Mode (Zeitplanmodus): Richten Sie den Tag-/Nachtmodus mithilfe eines Zeitplans ein. Die Kamera geht in den Tagmodus bei Startzeit und kehrt in den Nachtmodus bei Erreichen der Endzeit zurück.

IR Light Control (IR-Beleuchtungssteuerung): Die Kamera kann das Infrarotlicht (IR) Ihren Präferenzen entsprechend aktivieren oder deaktivieren. Diese Einstellung bietet je nach Ihrer spezifischen Anwendung zusätzliche Steuerelemente.

Off (Aus): Das IR-Licht ist immer aus.

On (Ein): Das IR-Licht ist immer an.

Sync: Das IR-Licht schaltet sich ein, wenn der ICR-Sensor eingeschaltet ist.

Schedule (Zeitplan): Das IR-Licht schaltet sich ein oder aus je nach dem von Ihnen unten angegebenen Zeitplan.

The screenshot shows the D-Link DCS-2310L web interface. The main content area is titled "ICR AND IR". It contains the following sections:

- ICR AND IR:** An IR(Infrared) Cut-Removable(ICR) filter can be disengaged from the image path for increased sensitivity in low light environments. The ICR filter will automatically engage depending on the ambient light, allowing the camera to be effective in day/night environments.
 - Select the Day/Night from the radio button. The available options are Automatic, Schedule mode, Day mode and Night mode.
 - The default value is Automatic.
 Light Sensor Sensitivity: Light sensor sensitivity has Low, Medium, and High three different levels. You may get current camera light illumination by clicking Refresh button to set proper level of Light sensor sensitivity. For example, when level sets at High less than 30lux, camera will switch Day & Night mode to Night mode.
- IR Light:** The built-in IR light illuminators will be activated automatically or manually so as to supplement the low light situation without additional equipment.

Buttons: Save Settings, Don't Save Settings
- ICR:**

Removable IR-Cut filter trigger condition:

 - Automatic Sensitivity: Medium: <20lux over 30 lux Refresh
 - Day mode
 - Night mode
 - Schedule mode

Day mode(24hr): From 07:00 To 18:00
- IR LIGHT:**

IR Light Control: Medium

 - Off
 - On
 - Sync. With ICR
 - Schedule

IR Light Control On(24hr): From 07:00 To 18:00

Buttons: Save Settings, Don't Save Settings

Helpful Hints...

- Automatic:** The day/night mode is set automatically. It is normally set in the Day mode and changes to the Night mode in a dark place.
- Day mode:** The Day mode means disable the IR Cut Filter.
- Night mode:** The Night mode means enable the IR Cut Filter.
- Schedule mode:** Set the Day/Night mode using the schedule. Fill in the time so the Day/Night mode is normally set to Day mode and it enters the Day mode at the start time and returns to the Night mode at the end time.
- IR Light Control:** In poor light conditions, open IR Light Control to automatically turn on the light to enable you to take clear picture. The IR Light Control has 4 options: Off, On, Sync. with ICR, and Schedule. Off: This option disable the IR Light Control. On: This option automatically opens the IR Light Control to enable a camera to take clear images in poor light conditions. Sync. with ICR: In this option, the IR Light Control will open automatically and follow the ICR setting. Schedule: In this option, you have to customize the setting to set the time period you want. Please set the Start time and the End time of your chosen schedule.

HTTPS

Auf dieser Seite können Sie ein HTTPS-Zertifikat für den sicheren Zugriff auf die Kamera installieren und aktivieren. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

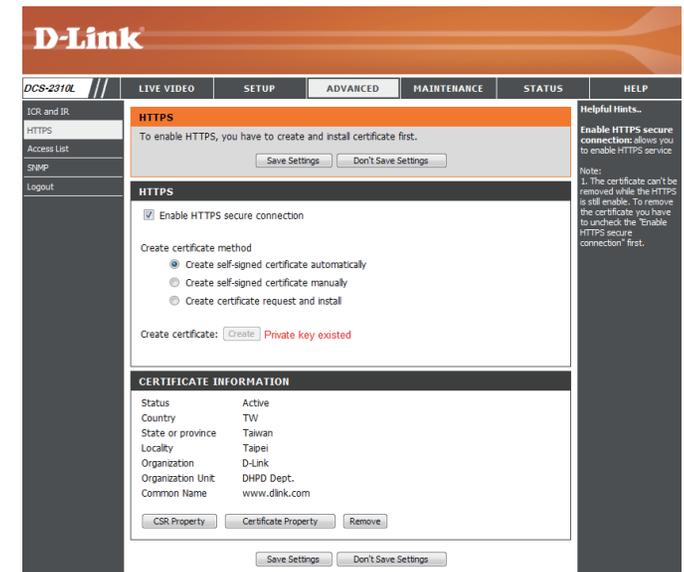
Enable HTTPS Secure Connection (Sichere HTTPS-Verbindung aktivieren): Hiermit aktivieren Sie den HTTPS-Dienst.

Create Certificate Method (Erstellungsmethode des Zertifikats): Wählen Sie hier aus, wie das Zertifikat erstellt werden soll. Drei Optionen stehen zur Verfügung:

- Create a self-signed certificate automatically (Selbstsigniertes Zertifikat automatisch erstellen)
- Create a self-signed certificate manually (Selbstsigniertes Zertifikat manuell erstellen)
- Create a certificate request and install (Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle anfordern und installieren)

Status: Hier wird der Status des Zertifikats angezeigt.

Hinweis: Solange HTTPS aktiviert ist, kann das Zertifikat nicht entfernt werden. Um das Zertifikat zu entfernen, müssen Sie zunächst das Kontrollkästchen **Enable HTTPS secure connection** (Sichere HTTPS-Verbindung aktivieren) deaktivieren.



Zugriffsliste

Hier können Sie Zugriffsberechtigungen für Benutzer zur Anzeige Ihrer DCS-2310L einrichten.

Allow list (Liste zugelassener Adressen): Die Liste der IP-Adressen, die zum Zugriff auf die Kamera berechtigt sind.

Start-IP-Adresse: Die Start-IP-Adresse der Geräte (wie z. B. ein Computer), die die Berechtigung haben, auf das Video der Kamera zuzugreifen. Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Hinweis: Für beide Spalten können insgesamt sieben Listen konfiguriert werden.

End-IP-Adresse: Die End-IP-Adresse der Geräte (wie z. B. ein Computer), die die Berechtigung haben, auf das Video der Kamera zuzugreifen.

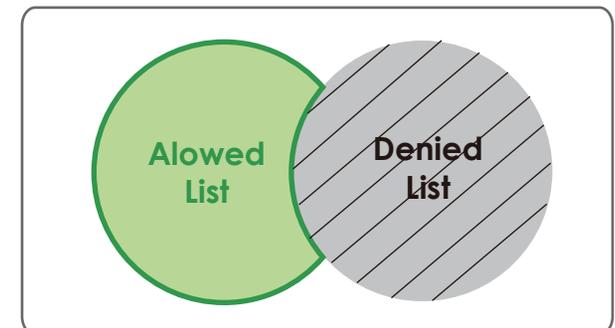
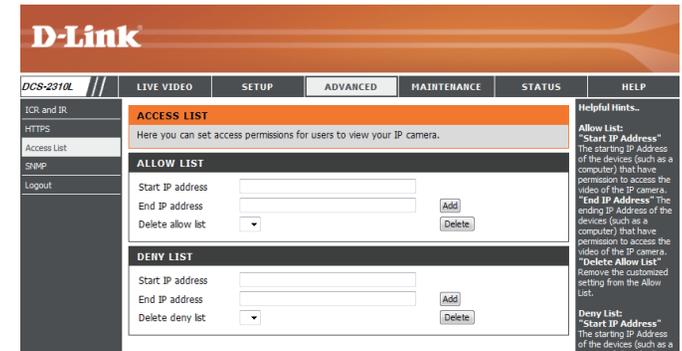
Delete allow list (Liste zugelassener Adressen löschen): Zum Entfernen der Benutzereinstellung von der Berechtigungsliste.

Deny list (Liste nicht zugelassener Adressen): Die Liste der IP-Adressen, die nicht zum Zugriff auf die Kamera berechtigt sind.

Delete deny list (Liste nicht zugelassener Adressen löschen): Hiermit entfernen Sie die Benutzereinstellung von der Liste der nicht zugelassenen Adressen.

Beispiel:

Der Adressbereich in der Liste der zugelassenen Adressen lautet 1.1.1.0 bis 192.255.255.255, während für die Liste der nicht zugelassenen Adressen der Adressbereich 1.1.1.0 bis 170.255.255.255 festgelegt ist. In diesem Fall können nur Benutzer mit IP-Adressen im Bereich von 171.0.0.0 bis 192.255.255.255 auf die Netzwerkkamera zugreifen.



SNMP

Hier können Sie die SNMP-Einstellungen (Simple Network Management Protocol) für die Kamera vornehmen. Sie ermöglichen die Verwaltung der Kamera über SNMP.

Enable SNMPv1, SNMPv2c (SNMPv1, SNMPv2c aktivieren): Aktivieren Sie diese Option, um die SNMPv1- und SNMPv2c-Verwaltung der Kamera zu ermöglichen.

Read/Write Community (Community mit Lese-/Schreibberechtigung): Geben Sie einen Namen für die Community mit Lese-/Schreibberechtigung Ihres SNMP-Servers ein.

Read Only Community (Community mit schreibgeschützter Berechtigung): Geben Sie einen Namen für die schreibgeschützte Community Ihres SNMP-Servers ein.

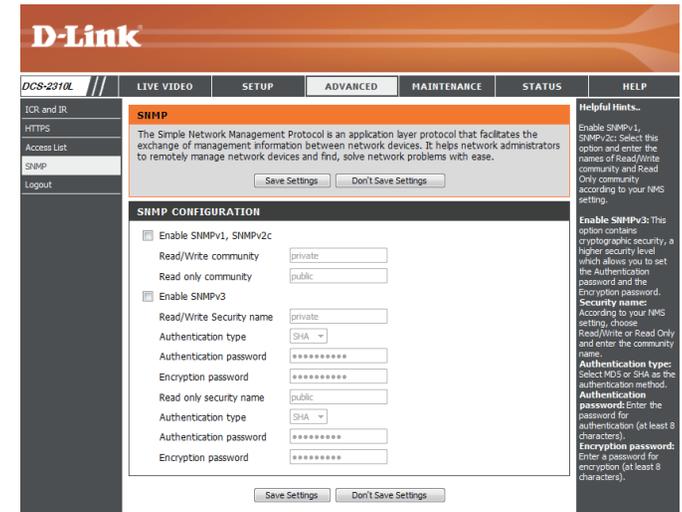
Enable SNMPv3 (SNMPv3 aktivieren): Aktivieren Sie diese Option, um die SNMPv3-Verwaltung der Kamera zu ermöglichen.

Read/Write Security Name (Sicherheitsname lesen/schreiben): Geben Sie einen Namen für die Community mit Lese-/Schreibberechtigung Ihres auf Lese-/Schreibberechtigung ausgelegten SNMP-Servers ein.

Authentication Type (Authentifizierungstyp): Geben Sie die von Ihrem auf Lese-/Schreibberechtigung ausgelegten SNMP-Servers verwendete Authentifizierungsart ein.

Authentication Password (Authentifizierungskennwort): Geben Sie das für Ihren auf Lese-/Schreibberechtigung ausgelegten SNMP-Server verwendete Authentifizierungskennwort ein.

Verschlüsselungskennwort (Verschlüsselungskennwort): Geben Sie das für Ihren auf Lese-/Schreibberechtigung ausgelegten SNMP-Server verwendete Verschlüsselungskennwort ein.



Read Only Security Name (Schreibgeschützt (Sicherheitsname)): Geben Sie einen Namen für die schreibgeschützte Community Ihres schreibgeschützten SNMP-Servers ein.

Authentication Type (Authentifizierungstyp): Geben Sie die von Ihrem schreibgeschützten SNMP-Server verwendete Authentifizierungsart ein.

Authentication Password (Authentifizierungskennwort): Geben Sie das für Ihren schreibgeschützten SNMP-Server verwendete Authentifizierungskennwort ein.

Verschlüsselungskennwort (Verschlüsselungskennwort): Geben Sie das für Ihren schreibgeschützten SNMP-Server verwendete Verschlüsselungskennwort ein.

The screenshot displays the 'SNMP CONFIGURATION' page with the following settings:

- Enable SNMPv1, SNMPv2c
 - Read/Write community: private
 - Read only community: public
- Enable SNMPv3
 - Read/Write Security name: private
 - Authentication type: SHA
 - Authentication password: [redacted]
 - Encryption password: [redacted]
 - Read only security name: public
 - Authentication type: SHA
 - Authentication password: [redacted]
 - Encryption password: [redacted]

Verwaltung und Wartung

Geräteverwaltung

Sie können den Namen und das Administratorkennwort für die Kamera ändern sowie Benutzerkonten für den Zugriff auf die Kamera hinzufügen und verwalten. Außerdem können Sie in diesem Abschnitt einen eindeutigen Namen erstellen und die OSD-Einstellungen der Kamera konfigurieren.

Admin Password Setting (Admin-Kennworteinstellung): Richten Sie hier ein neues Kennwort für das Konto des Administrators ein.

Add User Account (Benutzerkonto hinzufügen): Fügen Sie ein neues Benutzerkonto hinzu.

User Name (Benutzername): Geben Sie den Benutzernamen für das neue Konto ein.

Password (Kennwort): Geben Sie das Kennwort für das neue Konto ein.

User List (Benutzerliste): Hier werden alle vorhandenen Benutzerkonten angezeigt. Sie können Konten aus dieser Liste löschen. Es empfiehlt sich möglicherweise jedoch mindestens ein Konto als ein Gastkonto zu behalten.

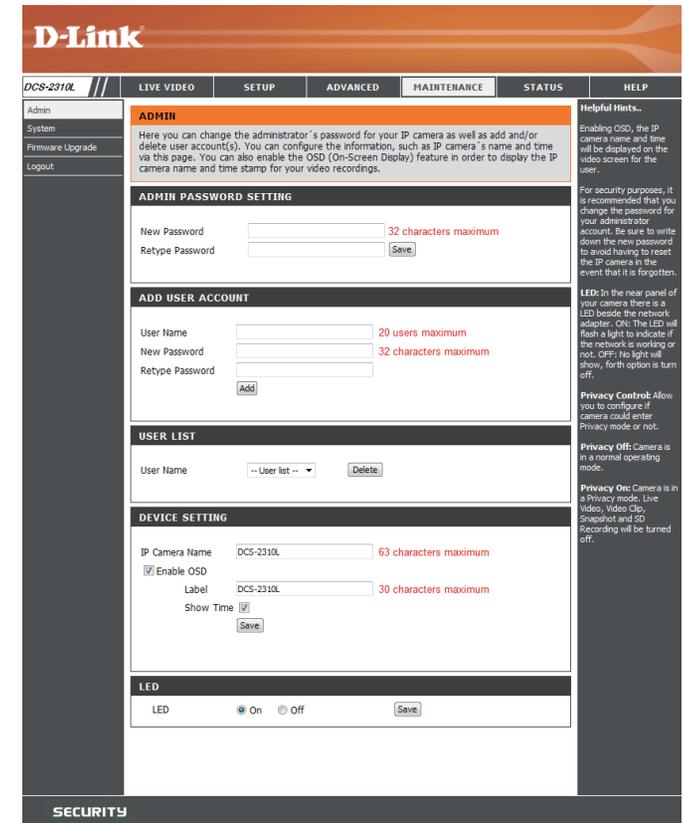
IP Camera Name (IP-Kameraname): Hier erstellen Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Kamera. Dieser Name wird bei der Erstellung einer Momentaufnahme oder eines Videoclips dem Dateinamenpräfix hinzugefügt.

Enable OSD (OSD aktivieren): Wählen Sie diese Option aus, um die OSD-Funktion (On-Screen Display) für die Kamera zu aktivieren.

Label (Beschriftung): Geben Sie einen Namen für die Kamera ein. Dieser wird bei Aktivierung auf der OSD angezeigt.

Show time (Zeitanzeige): Wählen Sie diese Option aus, damit die Zeitstempelanzeige auf dem Videobildschirm aktiviert wird.

LED: Sie können festlegen, ob die LED an der Kamera leuchten soll oder nicht.



System

In diesem Abschnitt können Sie die Kamerakonfiguration sichern, wiederherstellen und zurücksetzen. Außerdem haben Sie hier die Möglichkeit, die Kamera neu zu starten.

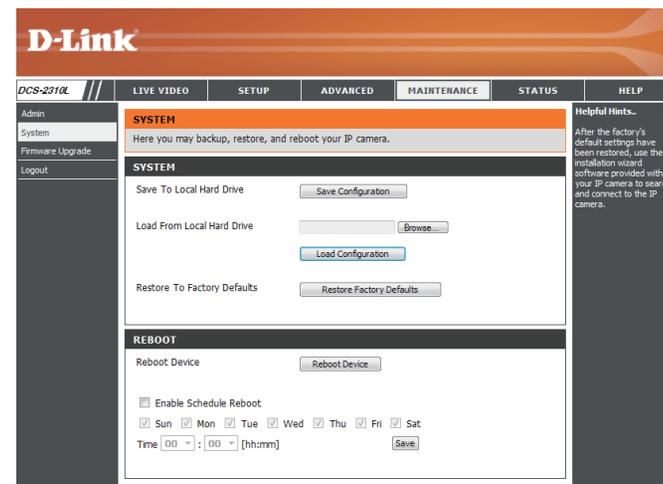
Save To Local Hard Drive (Auf der lokalen Festplatte speichern): Sie können Ihre aktuelle Kamerakonfiguration als Datei auf Ihrem Computer speichern.

Load From Local Hard Drive (Von lokaler Festplatte laden): Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um eine bereits gespeicherte Konfiguration zu suchen. Klicken Sie dann auf **Load Configuration** (Konfiguration laden), um die vordefinierten Einstellungen für die Kamera wiederherzustellen.

Restore to Factory Default (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen): Durch Klicken auf **Restore Factory Defaults** (Werkseinstellungen wiederherstellen) können Sie die Kamera auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen.

Reboot Device (Gerät neu starten): Dadurch wird Ihre Kamera neu gestartet.

Enable Schedule Reboot (Neustart nach Zeitplan aktivieren): Sie können die Kamera auch einem Zeitplan entsprechend neu starten. Wählen Sie die Tage und die Uhrzeit, an denen die Kamera automatisch neu gestartet werden soll.



Firmware-Upgrade

Auf diesem Bildschirm wird die aktuelle Firmware-Version der Kamera angezeigt. Auf der D-Link Support-Website können Sie die aktuelle Firmware-Version feststellen.

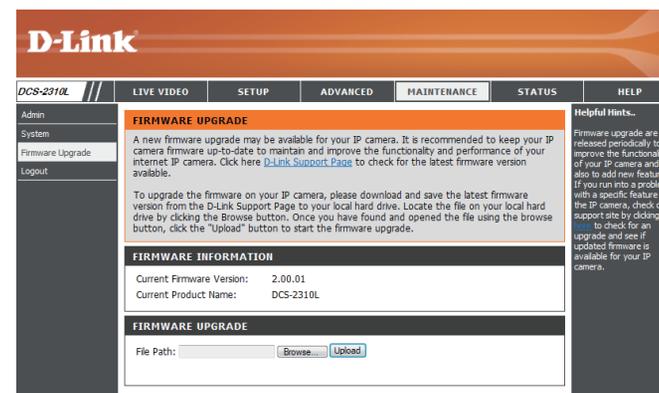
Um ein Upgrade der Firmware Ihrer DCS-2310L durchzuführen, laden Sie sich die aktuelle Firmware-Version von der D-Link Support-Seite herunter und speichern sie auf Ihrer Festplatte. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen), um die Datei auf Ihrer lokalen Festplatte zu suchen. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Upload** (Hochladen), um die Aktualisierung der Firmware zu starten.

Current Firmware Version (Aktuelle Firmware-Version): Hier wird die erkannte Firmware-Version angezeigt.

Current Product Name (Aktueller Produktname): Hier wird der Modellname der Kamera angezeigt.

File Path (Dateipfad): Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die Datei (Firmware-Upgrade) auf Ihrer Festplatte zu suchen.

Upload (Hochladen): Hiermit wird die neue Firmware auf Ihre Kamera hochgeladen.



Status

Geräteinfo

Diese Seite zeigt detaillierte Informationen zu Ihrem Gerät und der Netzwerkverbindung.

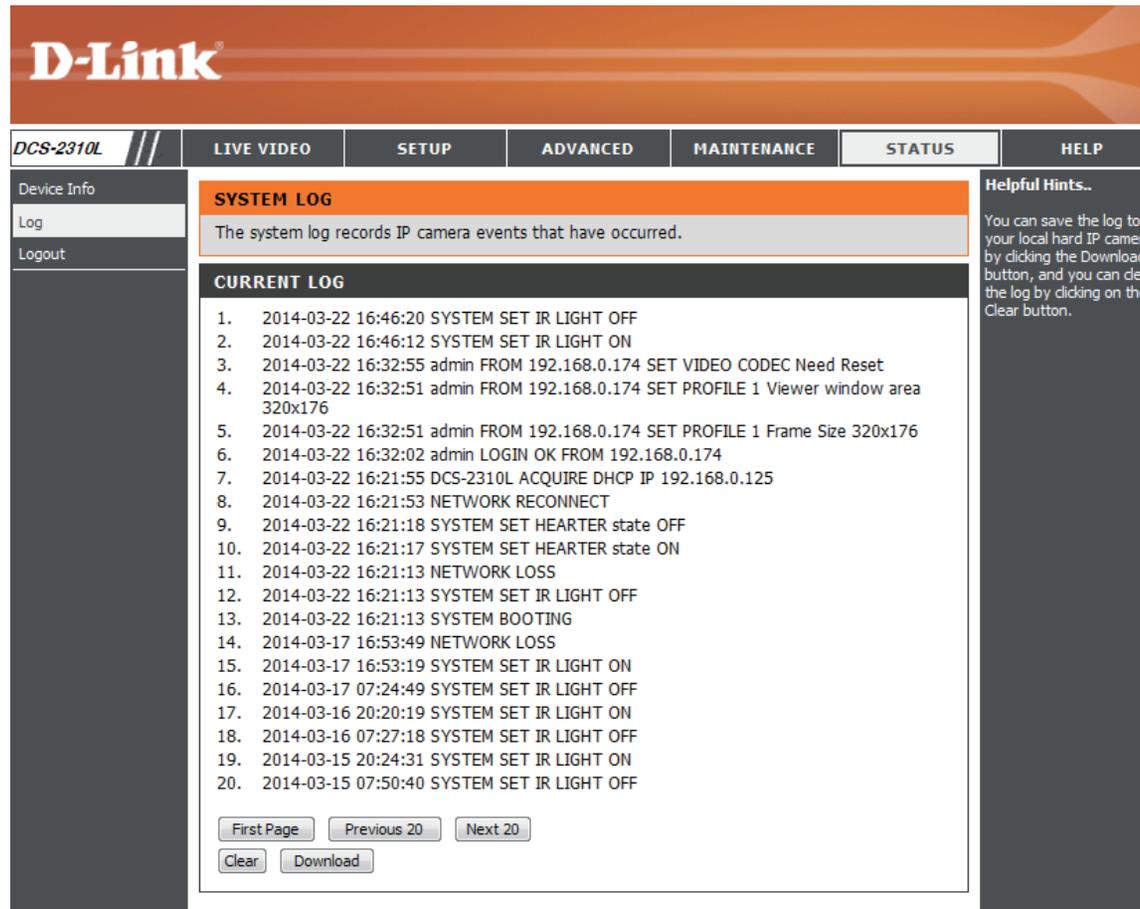
The screenshot displays the D-Link web interface for the DCS-2310L camera. The top navigation bar includes the D-Link logo and menu items: DCS-2310L, LIVE VIDEO, SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS (selected), and HELP. The left sidebar contains links for Device Info, Log, and Logout. The main content area is titled 'DEVICE INFO' and contains a message: 'All of your network connection details are displayed on this page. The firmware version is also displayed here.' Below this is an 'INFORMATION' table with the following data:

INFORMATION	
IP Camera Name	DCS-2310L
Time & Date	Sat Mar 22 16:47:02 2014
Firmware Version	2.00.01
Hardware Version	B
MAC Address	B0:C5:54:05:3B:79
IP Address	192.168.0.125
IP Subnet Mask	255.255.255.0
Default Gateway	192.168.0.1
Primary DNS	192.168.0.1
Secondary DNS	0.0.0.0
PPPoE	Disable
DDNS	Disable
Agent Version	2.0.18-b09

On the right side, there is a 'Helpful Hints..' section with the text: 'This page displays all the information about the IP camera and network settings.'

Protokolle

Auf dieser Seite werden die Protokollinformationen der Kamera angezeigt. Sie können die Informationen herunterladen, indem Sie auf **Download** (Herunterladen) klicken. Durch Klicken auf **Clear** (Löschen) können Sie die gespeicherten Protokollinformationen löschen.



D-Link

DCS-2310L // LIVE VIDEO SETUP ADVANCED MAINTENANCE STATUS HELP

Device Info
Log
Logout

SYSTEM LOG
The system log records IP camera events that have occurred.

CURRENT LOG

1. 2014-03-22 16:46:20 SYSTEM SET IR LIGHT OFF
2. 2014-03-22 16:46:12 SYSTEM SET IR LIGHT ON
3. 2014-03-22 16:32:55 admin FROM 192.168.0.174 SET VIDEO CODEC Need Reset
4. 2014-03-22 16:32:51 admin FROM 192.168.0.174 SET PROFILE 1 Viewer window area 320x176
5. 2014-03-22 16:32:51 admin FROM 192.168.0.174 SET PROFILE 1 Frame Size 320x176
6. 2014-03-22 16:32:02 admin LOGIN OK FROM 192.168.0.174
7. 2014-03-22 16:21:55 DCS-2310L ACQUIRE DHCP IP 192.168.0.125
8. 2014-03-22 16:21:53 NETWORK RECONNECT
9. 2014-03-22 16:21:18 SYSTEM SET HEARTER state OFF
10. 2014-03-22 16:21:17 SYSTEM SET HEARTER state ON
11. 2014-03-22 16:21:13 NETWORK LOSS
12. 2014-03-22 16:21:13 SYSTEM SET IR LIGHT OFF
13. 2014-03-22 16:21:13 SYSTEM BOOTING
14. 2014-03-17 16:53:49 NETWORK LOSS
15. 2014-03-17 16:53:19 SYSTEM SET IR LIGHT ON
16. 2014-03-17 07:24:49 SYSTEM SET IR LIGHT OFF
17. 2014-03-16 20:20:19 SYSTEM SET IR LIGHT ON
18. 2014-03-16 07:27:18 SYSTEM SET IR LIGHT OFF
19. 2014-03-15 20:24:31 SYSTEM SET IR LIGHT ON
20. 2014-03-15 07:50:40 SYSTEM SET IR LIGHT OFF

First Page Previous 20 Next 20
Clear Download

Helpful Hints..
You can save the log to your local hard IP camera by clicking the Download button, and you can clear the log by clicking on the Clear button.

Hilfe

Diese Seite zeigt nützliche Informationen zum Betrieb der Kamera.

The screenshot shows the D-Link DCS-2310L web interface. At the top is the D-Link logo. Below it is a navigation bar with tabs for LIVE VIDEO, SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS, and HELP. The HELP tab is selected. On the left side, there is a sidebar with 'Help' and 'Logout' links. The main content area is titled 'HELP' and contains several sections: LIVE VIDEO (with a link to Camera), SETUP (with links to Setup Wizard, Network Setup, Dynamic DNS, Image Setup, Audio and Video, Preset, PTZ Setup, Motion Detection, Sound Detection, Time and Date, Event Setup, and SD Card), ADVANCED (with links to ICR and IR, HTTPS, Access List, and SNMP), MAINTENANCE (with links to Admin, System, and Firmware Upgrade), and STATUS (with links to Device Info and Log). At the bottom of the page, there is a 'SECURITY' section.

D-Link

DCS-2310L // LIVE VIDEO SETUP ADVANCED MAINTENANCE STATUS HELP

Help
Logout

HELP

- LIVE VIDEO
- SETUP
- MAINTENANCE
- ADVANCED
- STATUS

LIVE VIDEO

- [Camera](#)

SETUP

- [Setup Wizard](#)
- [Network Setup](#)
- [Dynamic DNS](#)
- [Image Setup](#)
- [Audio and Video](#)
- [Preset](#)
- [PTZ Setup](#)
- [Motion Detection](#)
- [Sound Detection](#)
- [Time and Date](#)
- [Event Setup](#)
- [SD Card](#)

ADVANCED

- [ICR and IR](#)
- [HTTPS](#)
- [Access List](#)
- [SNMP](#)

MAINTENANCE

- [Admin](#)
- [System](#)
- [Firmware Upgrade](#)

STATUS

- [Device Info](#)
- [Log](#)

SECURITY

Technische Daten

Camera	Hardwareprofil der Kamera	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1/4" progressiver Scan CMOS-Sensor, 1 Megapixel ▪ 5 Meter IR-Beleuchtungsdistanz ▪ Mindestbeleuchtung: 0 Lux mit IR LED ein ▪ Integriertes Infrared-Cut Removable (ICR) Filtermodul ▪ Integrierter PIR Sensor (5 Meter) ▪ Integriertes Mikrofon ▪ 10x digitaler Zoom ▪ Brennweite: 3,45 mm 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blende: F2.0 ▪ Belichtung: 1/7,5 bis 1/10.000 Sek. ▪ Mindestobjektdistanz: 500 mm ▪ Bildwinkel: <ul style="list-style-type: none"> ▪ (H) 60° ▪ (V) 36° ▪ (D) 70°
	Kameragehäuse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wetterfestes Gehäuse gemäß IP65 	
	Bildfunktionen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konfigurierbare Bildgröße, Bildqualität, Bildwiederholfrequenz und Bitrate ▪ Zeitstempel und Text-Overlays ▪ Konfigurierbare Bewegungserkennungsfenster 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konfigurierbare Bereichsmaskenzonen ▪ Konfigurierbare Einstellungen für Belichtungszeit, Helligkeit, Sättigung, Kontrast und Schärfe
	Videokomprimierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gleichzeitige Komprimierung im H.264/MJPEG-Format ▪ H.264 Multicast Streaming 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ JPEG für Standbilder
	Videoauflösung	16:9 - 1280 x 720, 800 x 448, 640 x 360, 480 x 272, 320 x 176 bis zu 30 fps	4:3 - 960x720, 800x592, 640x480, 480x352, 320x240 bis zu 30 fps
	Audio-Unterstützung	G.711, AAC	
	Externe Geräteschnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 10/100 BASE-TX Fast Ethernet Port unterstützt 802.3af PoE Class 2 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ microSD-Karteneinschub

Netzwerk	Netzwerkprotokolle	<ul style="list-style-type: none"> ▪ IPv4 ▪ IPv6 ▪ ARP ▪ TCP/IP ▪ UDP ▪ ICMP ▪ DHCP-Client ▪ NTP Client (D-Link) ▪ DNS Client ▪ DDNS Client (D-Link) ▪ SMTP Client ▪ FTP Client ▪ HTTP / HTTPS ▪ Samba Client 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PPPoE ▪ UPnP ▪ UPnP-Portweiterleitung ▪ RTP / RTSP / RTCP ▪ IP-Filterung ▪ QoS ▪ CoS ▪ DSCP ▪ Multicast ▪ IGMP ▪ ONVIF-kompatibel ▪ Bonjour ▪ SNMP v1, v2c, v3
	Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Administrator- und Benutzergruppen-Schutz ▪ Kennwortauthentifizierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ HTTP- und RTSP Digest-Verschlüsselung
Systemverwaltung	Systemanforderungen für Web-Benutzeroberfläche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebssystem: Microsoft Windows 7/8/Vista/XP, Mac mit OS X 10.6 oder höher 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Browser: Internet Explorer, Firefox, Chrome, Safari
	Ereignismanagement	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewegungserkennung ▪ Ereignisbenachrichtigung und Hochladen von Momentaufnahmen/Videoclips über E-Mail oder FTP 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung für mehrere SMTP- und FTP-Server ▪ Mehrere Ereignisbenachrichtigungen ▪ Mehrere Aufnahmemethoden für ein einfaches Backup
	Fernverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Speichern von Momentaufnahmen/Videoclips auf lokaler Festplatte über Webbrowser 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zugriff auf Konfigurationsschnittstelle über Webbrowser
	Unterstützung für Mobilgeräte	Windows 7/8/Vista/XP, Pocket PC, Tablet oder Mobiltelefon	mydlink Mobile App für iOS und Android basierte Mobilgeräte
	D-ViewCam™ Systemanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebssystem: Microsoft Windows 7/8/Vista/XP ▪ Webbrowser: Internet Explorer 7 oder höher 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Protokoll: Standard TCP/IP
	D-ViewCam™ Softwarefunktionen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fernverwaltung/-steuerung von bis zu 32 Kameras ▪ Anzeige von bis zu 32 Kameras auf einem Bildschirm 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützt alle Verwaltungsfunktionen der Web-Benutzeroberfläche ▪ Optionen für zeitlich eingeplante, durch Bewegungen ausgelöste oder manuelle Aufnahmen

Allgemein	Gewicht	132 g ± 5%	
	Externes Netzteil/ Stromadapter	Eingang: 100 - 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz	Ausgang: 5 V DC, 1,2 A
	Stromverbrauch	5,5 Watt (maximal) ± 5 %	
	Temperatur	Betriebstemperatur: -25° bis 45° C	Lagerung: -20° bis 70° C
	Luftfeuchtigkeit	Betriebstemperatur: 20% bis 80%, nicht kondensierend	Lagerung: 5 % bis 95 %, nicht kondensierend
	Zertifizierungen	CE CE LVD	FCC C-Tick IP65

